

16. Beteiligungsbericht



LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG

Berichtszeitraum 2017 und 2018

Herausgeber: Landratsamt Aichach-Friedberg
Münchener Str. 9
86551 Aichach
Internet: www.lra-aic-fdb.de

Redaktion: Anton Schieg
Tel.: +49 (82 51) 92 113, Fax: - 372
anton.schieg@lra-aic-fdb.de

Aichach, Februar 2022

Herstellung: Landratsamt Aichach-Friedberg

Vorwort des Landrats



Sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages,
liebe Leserinnen und Leser,

der im Zuge des Gesetzes zur Änderung des kommunalen Wirtschaftsrechts und anderer kommunalrechtlicher Vorschriften im Jahr 1998 eingeführte Beteiligungsbericht ist ein wesentliches Element der Beteiligungsverwaltung. Er soll dafür sorgen, dass die Erfüllung von Landkreisaufgaben trotz Ausgliederung für den Landkreis, seine Organe und seine Bürgerinnen und Bürger transparent bleibt. Der Bericht wird daher jährlich dem Kreistag zur Verfügung gestellt und durch die Veröffentlichung im Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Grundlage der Arbeit ist Art. 82 Abs. 3 der Landkreisordnung (LKrO). Der vorliegende Bericht wurde auf der Basis geprüfter Jahresabschlüsse der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen der Geschäftsjahre 2016, 2017 und 2018 erstellt. Die Benennung der Geschäftsführungen sowie die Vertretungen des Landkreises Aichach-Friedberg in den Aufsichtsräten, Verwaltungsräten und Verbandsversammlungen reichen bis zum Januar 2022. Die Unternehmen werden in einheitlicher Form präsentiert, ihre Aufgaben werden beschrieben, die Beteiligungsverhältnisse offengelegt, die Organe und die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises genannt. Die Ertragslage, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmen runden das Bild ab.

Damit dokumentiert der Bericht auch die vielfältigen Leistungen, die unser Landkreis gemeinsam mit seinen Partnern in der Region Augsburg für die Bürgerinnen und Bürger erbringt.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus Metzger' with a stylized flourish at the end.

Dr. Klaus Metzger
Landrat

Inhaltsverzeichnis

	Seitenzahl
Einführung	5
Überblick „Mitgliedschaft des Landkreises in Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen“	6
Organigramm „Beteiligungen des Landkreises Aichach-Friedberg“	7
Überblick über die Beteiligungsstruktur des Landkreises an Kapitalgesellschaften	9
Abschlussprüfer der Beteiligungen	10
Verzeichnis der übernommenen Bürgschaften	12

Aufgabenbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Naherholung

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)	14
Biomasse Wärmeverbund Aichach GmbH	23
Erholungsgebieteverein Augsburg e. V. (EVA)	27
IT-Gründerzentrum GmbH	37
Regio Augsburg Tourismus GmbH	43
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50
Service Wittelsbacher Land GmbH (SWL)	55
Wohnbau GmbH für den Landkreis Aichach-Friedberg	60

Aufgabenbereich Verkehr

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)	66
--	----

Aufgabenbereich Entsorgung

Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)	72
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	81
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung (ZTA)	87

Aufgabenbereich Soziales, Jugend und Gesundheit

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF)	92
Kreisjugendring Aichach-Friedberg	100

Aufgabenbereich Landschaftspflege

Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg	104
--	-----

Einführung

Der Landkreis Aichach-Friedberg stellt zum 16. Mal einen Beteiligungsbericht vor. Dieser Bericht bezieht sich in seinem Zahlenwerk auf die Geschäftsjahre 2018, 2017 und 2016. Grundlage des Konzepts bilden neben der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LKrO) die veröffentlichten Daten aus Geschäfts-, Tätigkeits- und Jahresberichten. Außerdem werden die Prüfberichte zu den Jahresabschlüssen herangezogen.

Nach Art. 82 Abs. 3 LKrO hat der Landkreis die Pflicht, jene Beteiligungen in einen Bericht aufzunehmen, von denen ihm mindestens der 20. Teil der Anteile eines Unternehmens gehört. Zur vollständigen Information werden auch jene Gesellschaften aufgenommen, an denen der Landkreis geringere Stammkapitalanteile besitzt.

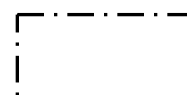
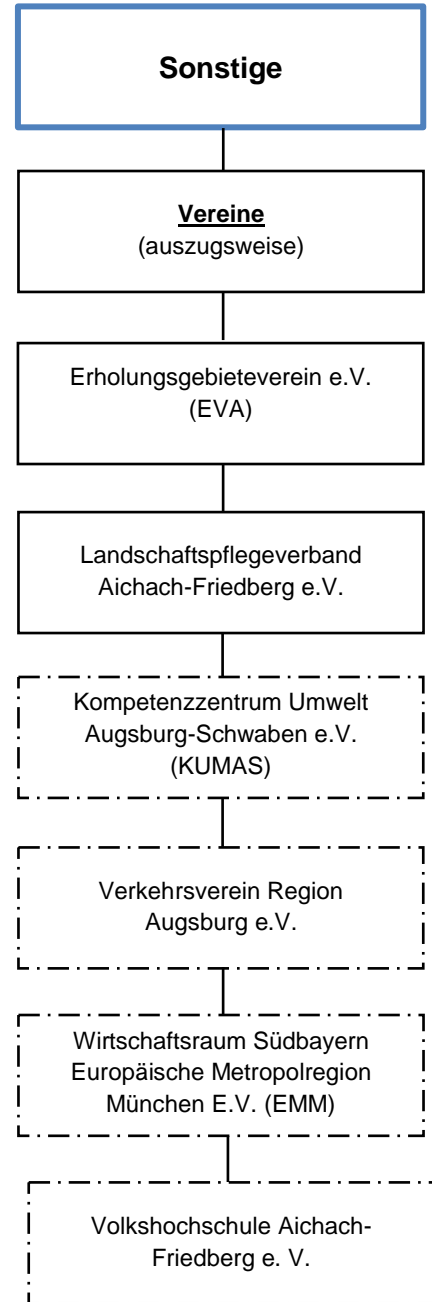
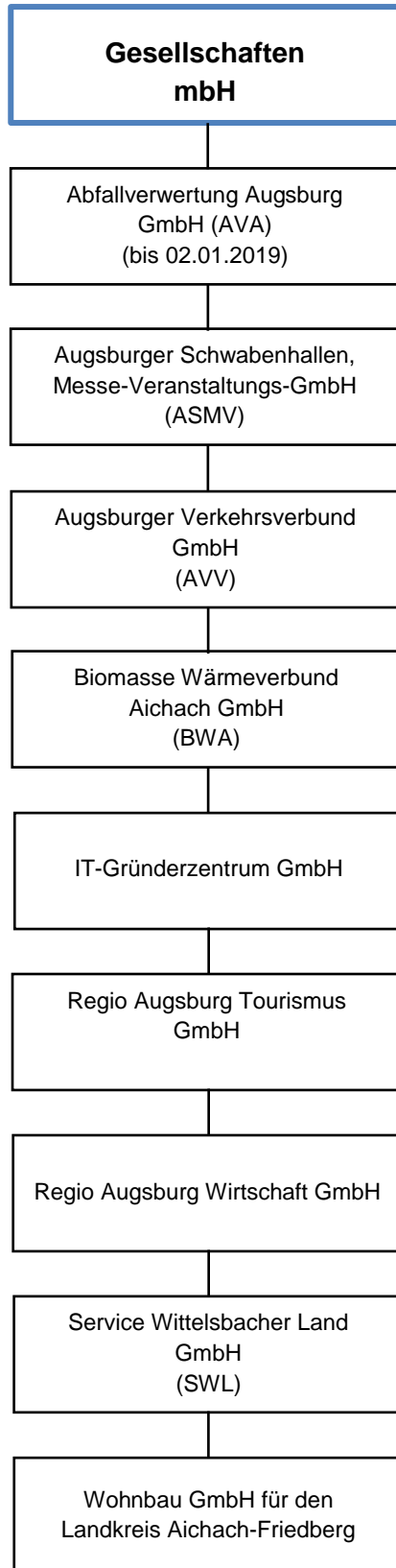
Um einen vollumfänglichen Überblick zu geben, wurden in den Bericht auch Zweckverbände und Vereine aufgenommen soweit sie wichtige kommunale Aufgaben eigenständig erfüllen.

Nach Art. 82 Abs. 3 Satz 2 LKrO sind u.a. die Bezüge der Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans im Beteiligungsbericht zu veröffentlichen. Jedoch darf die Veröffentlichung der Bezüge bei privaten Gesellschaften unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines einzelnen Mitglieds des geschäftsführenden Unternehmensorgans feststellen lassen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Geschäftsführung nur aus einer Person besteht. Die Bezüge werden daher nur ausgewiesen, wenn der jeweilige Anstellungsvertrag zur Veröffentlichung verpflichtet oder die Bekanntgabe auf freiwilliger Zustimmung erfolgt.

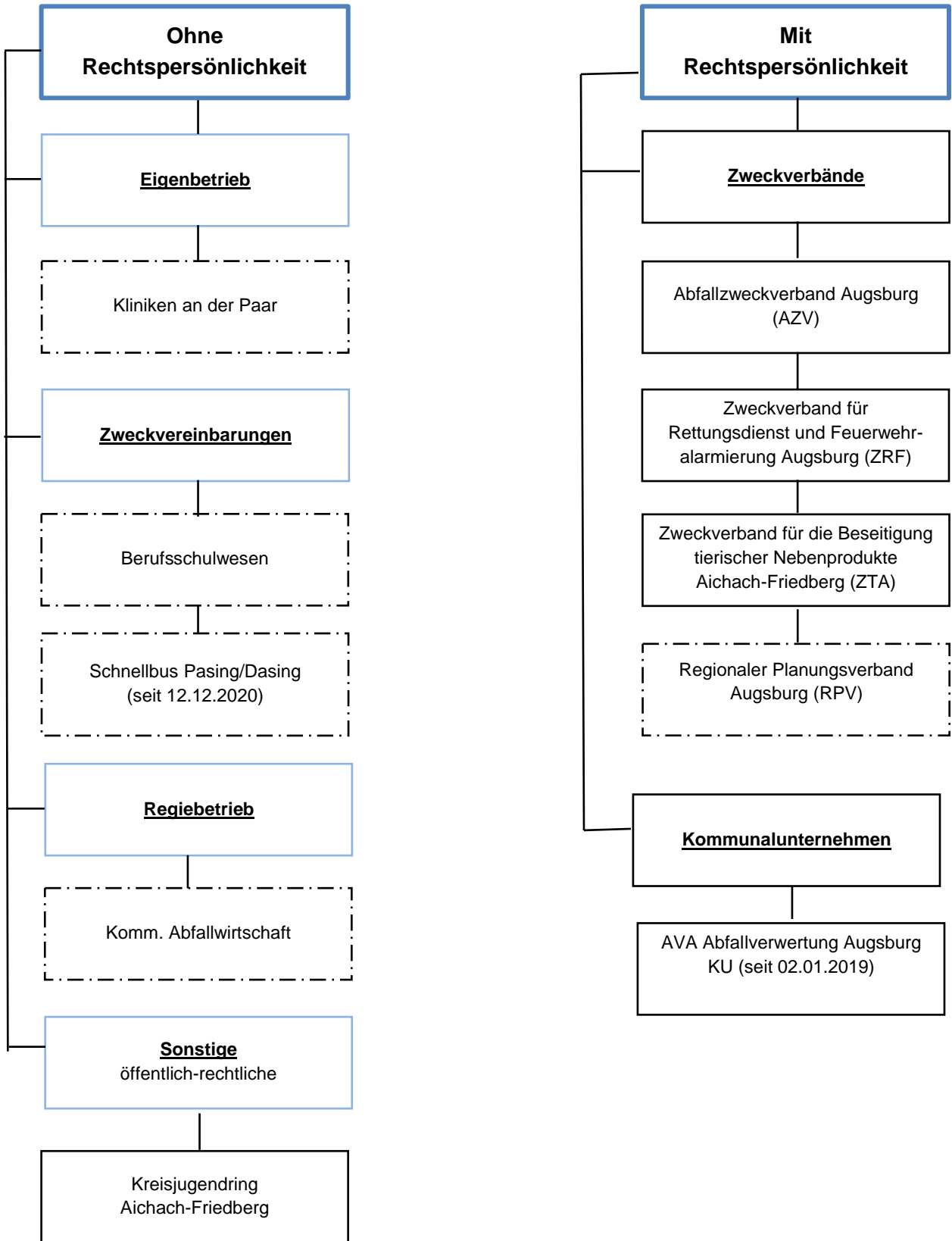
Mitgliedschaften des Landkreises in Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen

Verein/Verband	Haushalts- stelle	Beiträge, Umlagen, etc. in EURO		
		2016	2017	2018
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)		0,00	0,00	0,00
Bayerischer Landkreistag	0200.6610	40.727,61	41.238,54	41.390,69
Bayer. Landkreistag, Bezirksverband Schwaben	0200.6610	0,00	0,00	0,00
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungs- management (KGST)	0201.6610	3.403,82	3.403,82	3.416,37
Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV)	0221.6610	1.531,10	1.572,10	1.650,00
Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband	0301.6611	15.515,28	16.102,67	16.626,33
ARGE Bayerischer Sportämter	0351.6588	20,00	20,00	20,00
Kreisverkehrswacht	1121.6588	51,00	6.545,80	6.569,95
Fachverband Bayerische Landesbeamte	1164.6588	130,00	130,00	130,00
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehr- alarmierung Augsburg (ZRF)	1300.7130	159.859,18	180.192,20	178.079,73
Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e. V.	2780.6610	21.547,75	55.675,97	45.067,75
Schullandheimverein Aichach-Friedberg e. V.	2931.6610	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Schullandheimwerk Schwaben e. V.	2931.6610	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Bayer. Landesverein für Familienkunde	3400.6610	28,00	25,00	25,00
Bayer. Landesverein für Heimatpflege	3400.6610	75,00	94,00	94,00
Freundeskreis des Hauses der Bayer. Geschichte	3400.6610	50,00	50,00	50,00
Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg	3400.6610	125,00	125,00	125,00
Historischer Verein Ingolstadt	3400.6610	20,00	25,00	25,00
Historischer Verein Schwaben	3400.6610	25,00	25,00	25,00
Verein zur Förderung eines Industriemuseums in Augsburg	3400.6610	15,00	15,00	15,00
Verein für Augsburger Bistumsgeschichte	3400.6610	15,00	15,00	15,00
Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg	3600.6610	122.829,30	124.370,20	124.586,80
Lebensraum Lechtal	3600.6610	3.200,00	3.200,00	3.200,00
Naturwissenschaftlicher Verein	3600.6610	25,00	25,00	25,00
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJUF)	4071.6610	2.263,00	2.263,00	2.263,00
Lebenshilfe Kreisvereinigung Aichach-Friedberg e. V.	4071.6610	51,13	51,13	51,13
Verein für öffentliche und private Fürsorge	4071.6610	556,76	577,34	579,42
Verein Zivilcourage	4071.6610	250,00	250,00	250,00
Kreisjugendring Aichach-Friedberg (Basiszuschuss)	4515.7092	58.900,00		
Erholungsgebieteverein Augsburg e. V. (EVA)	5939.6610	27.151,74	27.492,36	45.820,60
Zweckverband für die Beseitigung tierischer Neben- produkte Aichach-Friedberg	7251.7130	86.891,10	83.720,64	73.324,46
Europaunion Kreisverband	7912.6610	77,00	77,00	77,00
Europäische Metropolregion München e. V.	7912.6610	7.757,64	7.854,96	7.883,94
Förderverein KUMAS	7912.6610	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Regio Augsburg Energie e. V.	7912.6610	12.000,00	12.000,00	-
Verkehrsverein Region Augsburg	7912.6610	67.894,00	1.000,00	1.000,00
Wittelsbacher Land Verein e. V.	7912.6610	168.975,30	170.487,20	170.818,70
Waldbesitzerverein	8811.5400	40,00	40,00	40,00

Privatrechtliche Beteiligungen



Öffentlich-rechtliche Beteiligungen



Überblick über die Beteiligungsstruktur des Landkreises an Kapitalgesellschaften

-Gesellschaftsanteil größer als 10 %-

Kapital- gesellschaften	Anteil am Stammkapital		Jahr	Rückstell- ungen in EURO	Verbindlich- keiten in EURO	Personal- aufwand in EURO	Jahres- ergebnis in EURO
	Unmittelbar	Mittelbar					
Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA) (bis 02.01.2019)	4,75 % 617.500 €	AZV 74,99 % 9.748.700 €	2016	5.652.000	47.543.000	10.399.000	3.393.000
			2017	5.365.000	38.231.000	10.665.000	2.276.000
			2018	7.288.000	30.381.000	10.884.000	2.626.000
Augsburger Verkehrsverbund GmbH (AVV)	25,00 % 6.400 €		2016	989.903	7.053.849	1.633.140	0
			2017	2.131.462	6.581.338	1.794.934	0
			2018	3.006.073	10.151.184	1.785.907	0
Biomasse Wärmeverbund Aichach GmbH (BWA)	37,00% 95.000 €		2016	264.732	2.081.380	162.171	332.141
			2017	130.279	1.748.687	167.245	357.130
			2018	99.316	1.484.188	186.981	393.952
IT-Gründerzentrum GmbH	Bis 31.12.2017 10,00 % 2.500 €		2016	52.852	116.026	277.640	1.952
	Ab 01.01.2018 20,00 % 5.000 €		2017	87.425	101.117	340.276	45.960
			2018	73.657	102.572	414.280	104.463
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Ab 01.01.2017 20,00 % 20.000 €	Bis 31.12.2016	2016	59.599	289.419	1.005.026	- 5.779
		Verkehrs- verein 100,00 % 100.000 €	2017	37.384	149.951	1.025.025	- 1.253
			2018	41.453	156.302	1.061.378	1.010
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	20 % 30.000 €		2016	52.070	834.097	840.722	- 15.778
			2017	70.000	637.246	1.006.391	32.978
			2018	104.735	967.597	1.654.972	7.467
Service Wittelsbacher Land GmbH (SWL)	100,00 % 25.000 €		2016	78.929	195.452	1.965.187	10.136
			2017	15.297	240.262	1.790.304	- 687
			2018	27.089	753.646	1.944.488	- 53.358
Wohnbau GmbH für den Landkreis Aichach-Friedberg	79,42 % 8.314.500 €		2016	268.607	9.457.904	19.782	155.243
			2017	175.416	12.466.411	10.411	469.620
			2018	184.338	15.000.490	21.058	203.592

Abschlussprüfer der Beteiligungen an Gesellschaften des privaten Rechts

Unternehmen	2016	2017	2018
Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)	S&P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Augsburg	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesell., Steuerberatungsgesell., Augsburg
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg	AWI TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg	AWI TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., Augsburg
Augsburger Verkehrsverbund GmbH (AVV)	SGP Schneider Geiwitz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesell., Neu-Ulm	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., München	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell., München
Biomasse Wärmeverbund Aichach GmbH (BWA)	Wirtschaftsprüfer Assessor Dr. Ulrich Lenz, Vaterstetten	Wirtschaftsprüfer Assessor Dr. Ulrich Lenz, Vaterstetten	Wirtschaftsprüfer Assessor Dr. Ulrich Lenz, Vaterstetten
IT-Gründerzentrum GmbH	Eichner & Eppinger Steuerberatungsgesell., Neusäß	Eichner & Eppinger Steuerberatungsgesell., Neusäß	Eichner & Eppinger Steuerberatungsgesellschaft Neusäß
Regio Augsburg Tourismus GmbH	EVISTRA Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg	EVISTRA Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg	EVISTRA Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg	Autaxa Blahak Tress Steuerberater, Wirtschaftsprüfer GbR, Augsburg	Autaxa Blahak Tress Steuerberater, Wirtschaftsprüfer GbR, Augsburg
Service Wittelsbacher Land GmbH (SWL GmbH)	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München
Wohnbau GmbH für den Landkreis Aichach-Friedberg	Bavaria Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft, München	Bavaria Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft, München	Bavaria Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft, München

Abschlussprüfer der juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Unternehmen	2016	2017	2018
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München
Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München
Regionaler Planungsverband Augsburg (RPV)	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband BKPV, München

Abschlussprüfer der Sonstigen

Unternehmen	2016	2017	2018
Erholungsgebieteverein Augsburg e. V. (EVA)	Staatliches Rechnungsprüfungsamt Landratsamt Augsburg	Staatliches Rechnungsprüfungsamt Landratsamt Augsburg	Staatliches Rechnungsprüfungsamt Landratsamt Augsburg
Kreisjugendring Aichach-Friedberg	Michaela Regele und Eva Sigl	Michaela Regele und Eva Böck, geb. Sigl	Marvin Brieger und Martin Hörmann
Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg	Siegfried Bless und Josef Schreier	Siegfried Bless und Josef Schreier	Siegfried Bless und Josef Schreier

Verzeichnis der übernommenen Bürgschaften; Einstandspflichten zum Jahresende 2016 und 2017 (nur Kreditforderung, ohne Nebenkosten)

Nr	Bürgschaft für	gegenüber	Bruttobetrag	gültig bis	Zweckbestimmung	Beschluss	Genehmigung	31.12.2016	31.12.2017
1	Wohnbau GmbH	SPK Aic-Sob	766.937,82 €	nicht befr.	Betreutes Wohnen, Aindling	29.07.97	14.10.97	360.618,91 €	0,00 €
2	Wohnbau GmbH	SPK Aic-Sob	245.420,00 €	nicht befr.	Ablösung Bauspardarlehen	18.11.98	29.07.92	172.597,68 €	167.068,69 €
3	Wohnbau GmbH	SPK Aic-Sob	766.937,82 €	nicht befr.	Betr.W.Aindl./San. Kissing	17.11.99	08.12.99	544.541,86 €	526.201,57 €
4	Wohnbau GmbH	SPK Aic-Sob	2.000.000,00 €	30.01.19	Wohnungskauf Mering	22.10.03	11.02.04	1.540.838,15 €	1.483.381,84 €
5	Biomasse GmbH	SPK Aic-Sob	160.000,00 €	31.03.23	Umrüstung Biomasse-Heizkraftw	21.03.07	nicht erforderl.	73.846,13 €	61.538,43 €
6	Biomasse GmbH	SPK Aic-Sob	221.112,00 €	30.12.26	Umschuldung Gesellsch.-darl.	07.12.11	nicht erforderl.	158.479,40 €	144.746,85 €
7	Au. Messe GmbH	Stadtsparkass	117.161,60 €	30.06.22	Investitionen WiPl. 2012	20.06.12	nicht erforderl.	90.800,24 €	84.942,16 €
8	Au. Messe GmbH	Stadtsparkass	62.320,00 €	30.03.19	Kontokorrentkredit	11.05.16	nicht erforderl.	62.320,00 €	62.320,00 €
9	Au. Messe GmbH	Landkreis Au	63.659,88 €	30.06.22	Investitionen WiPl. 2017	03.05.17	nicht erforderl.	0,00 €	63.659,88 €
10	Au. Messe GmbH	VR-Bank	155.800,00 €	31.12.18	Kontokorrentkredit	22.11.17	nicht erforderl.	0,00 €	155.800,00 €
Summe			4.559.349,12 €					3.004.042,37 €	2.749.659,42 €

Verzeichnis der übernommenen Bürgschaften; Einstandspflichten zum Jahresende 2017 und 2018 (nur Kreditforderung, ohne Nebenkosten)

Nr	Bürgschaft für	gegenüber	Bruttobetrag	gültig bis	Zweckbestimmung	Beschluss	Genehmigung	31.12.2017	31.12.2018
1	Wohnbau GmbH	SPK Aic-Sob	245.420,00 €	nicht befr.	Ablösung Bauspardarlehen	18.11.98	29.07.92	167.068,69 €	0,00 €
2	Wohnbau GmbH	SPK Aic-Sob	766.937,82 €	nicht befr.	Betr.W.Aindl./San. Kissing	17.11.99	08.12.99	526.201,57 €	507.325,55 €
3	Wohnbau GmbH	SPK Aic-Sob	2.000.000,00 €	30.01.19	Wohnungskauf Mering	22.10.03	11.02.04	1.483.381,84 €	1.424.299,78 €
4	Biomasse GmbH	SPK Aic-Sob	160.000,00 €	31.03.23	Umrüstung Biomasse-Heizkraftw	21.03.07	nicht erforderl.	61.538,43 €	0,00 €
5	Biomasse GmbH	SPK Aic-Sob	221.112,00 €	30.12.26	Umschuldung Gesellsch.-darl.	07.12.11	nicht erforderl.	144.746,85 €	130.582,47 €
6	Au. Messe GmbH	Stadtsparkass	117.161,60 €	30.06.22	Investitionen WiPl. 2012	20.06.12	nicht erforderl.	84.942,16 €	79.084,08 €
7	Au. Messe GmbH	Stadtsparkass	62.320,00 €	30.03.19	Kontokorrentkredit	11.05.16	nicht erforderl.	62.320,00 €	62.320,00 €
8	Au. Messe GmbH	Landkreis Au	63.659,88 €	30.06.22	Investitionen WiPl. 2017	03.05.17	nicht erforderl.	63.659,88 €	63.659,88 €
9	Au. Messe GmbH	VR-Bank	155.800,00 €	31.12.18	Kontokorrentkredit	22.11.17	nicht erforderl.	155.800,00 €	0,00 €
Summe			3.792.411,30 €					2.749.659,42 €	2.267.271,76 €

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Schwabenhallen
Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Am Messezentrum 5
86159 Augsburg

Tel.: 0821 / 2572 - 0
Fax: 0821 / 2572 - 105
email: info@messeaugsburg.de
Internet: www.messeaugsburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen. Darüber hinaus wird das Messegelände mit Hallen und Freianlagen Messe-, Ausstellungs- und sonstigen Veranstaltungsträgern zur Verfügung gestellt. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft der Region Augsburg und des Regierungsbezirks Schwaben.

Gesellschafter

	Anteile in %	Stammkapital
Stadt Augsburg	64,09 %	828.490,92 €
Landkreis Augsburg	20,44 %	264.227,77 €
Bezirk Schwaben	4,43 %	57.266,58 €
Landkreis Aichach-Friedberg	3,96 %	51.129,19 €
Industrie- und Handelskammer Schwaben	3,54 %	45.760,62 €
Handwerkskammer Schwaben	3,54 %	45.760,62 €
		<u>1.292.699,26 €</u>

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Anteil
BAYERN TOURISMUS Marketinggesellschaft mbH, München (seit 1999) Teilgeschäftsanteilsabtretung an die Allgäu Airport GmbH & Co mit notariellem Anteilsabtretungsvertrag vom 17.12.2010	2,96 %, 25.400 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Verwaltungsrat:

Vorsitzende/r:

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (bis 30.04.2020)

Oberbürgermeisterin Eva Weber (seit 01.05.2020)

Landkreisvertreter:

Kreisrat Matthias Stegmeir (bis 13.5.2020)

Kreisrat Florian A. Mayer (seit 14.5.2020)

Geschäftsführung:

Gerhard Reiter (bis 31.3.2019)

Thomas Schmidt-Tancredi (1.4.2019 bis 29.2.2020)

Lorenz A. Rau (seit 1.3.2020)

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2016 insgesamt 189.972,15 €, im Jahr 2017 192.591,85 € und im Jahr 2018 192.325,02 €.

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen

Die Gesellschaft stellt den privaten und den öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung.

Veranstaltungen allgemein

Aufgrund der Marketing- und Netzwerk-Aktivitäten konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2016 positive Effekte erzielen und wiederum neue Veranstaltungen an den Standort Augsburg lenken, wie beispielsweise der „Delegiertentag des Schaustellerbundes“, die „Union SB Messe / EDEKA“ oder der „Bayerische Tourismustag“. Auch im Bereich der Konzertveranstaltungen wurden neue Veranstalter gewonnen und die Bandbreite im Hinblick auf die Zielgruppen innerhalb der Popkultur erweitert. Im Jahr 2017 konnten wiederum neue, attraktive Veranstaltungen für den Standort Augsburg gewonnen werden. So fanden unter anderem die „Fachtagung MOBILE“ von Bosch Rexroth, der „Geberit Neuheiten Treff“, die „ReTec“, internationale Fachmesse für Gebrauchtmaschinen und –anlagen und die „12. Internationale MTZ Fachtagung Großmotoren“ in Augsburg statt. Auch im Bereich der Konzertveranstaltungen konnte eine Reihe von neuen Veranstaltern gefunden und die Bandbreite im Hinblick auf die Zielgruppe innerhalb der Popkultur erweitert werden. Das Jahr 2018 brachte der Messe Augsburg neue attraktive Veranstaltungen. So fand u.a. die „SAW EXPO“, die internationale Fachmesse der Sägebranche, erstmals in Augsburg statt. Das Jahr 2018 war zudem geprägt vom

Beginn der Baumaßnahmen zur Erneuerung der Messehalle 2, die im Herbst 2019 abgeschlossen werden konnten.

AFAG-Veranstaltungen

Die AFAG-Veranstaltungen konnten im Jahr 2016 ihre Marktposition bestätigen bzw. weiter ausbauen. So ist die „Grind-Tec“ weiterhin auf Wachstum programmiert mit 577 Ausstellern, 17.950 Besuchern und 42.000 m² Ausstellungsfläche. Weiterhin positiv entwickelten sich die Fachmessen „BioSüd“, die „Intersana“ und die „Mototechnica“. Erfolgreich waren auch die fünfte „RegioAgrar Bayern“ sowie die „Immobilientage 2016“. Die „afa“ blieb im Bereich der Ausstellerzahlen stabil, die Besucherzahlen konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Im Marktvergleich zu anderen Verbrauchermessen und im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung ist der Status als positiv zu bewerten.

Das Jahr 2017 zeigte bezogen auf die AFAG-Veranstaltungen ein ähnliches Bild. Die afa blieb im Bereich der Ausstellerzahlen stabil, die Besucherzahlen konnte im Vergleich zum Jahr 2016 sogar leicht gesteigert werden. Bei der Besucherbefragung erzielte die afa 2017 mit 1,9 (Schulnotenskala von 1 bis 6) eine hervorragende Gesamtnote. Mit 15 Prozent ungewöhnlich hoch war auch der Anteil der Erstbesucher. Die erste Internationale Fachmesse für Gebrauchtmachines und –anlagen „ReTec“ zog ein sehr internationales Publikum an. Knapp 2.000 Fachinteressenten und Käufer aus 57 Ländern kamen, um gebrauchte Maschinen und Anlagen zu finden und zu erwerben. Die Aufzugsmesse „Interlift“ erzielte im Jahr 2017 mit 21.260 Besuchern einen neuen Rekordwert. Ca. 60 % der Gäste kamen aus dem Ausland. Die sechste BioSüd Messe belegte im Jahr 2017 die Hallen 5, 6 und 7 mit 485 Ausstellern und 4.638 Fachbesuchern.

Die AFAG-Veranstaltungen konnten im Jahr 2018 ihre Marktposition bei den Fachmessen weiter ausbauen. Anders sah es bei der Endverbrauchermesse afa aus. Die Besucherzahl in Höhe von 74.400 war mit Abstand der schlechteste Wert seit Jahren. Besonders unter der Woche war der Zuspruch sehr schwach. Die AFAG hat aus diesem Anlass ein neues Konzept für die afa entwickelt. Im Jahr 2019 fand die afa erstmals bereits im Januar mit einer auf fünf Tage verkürzten Laufzeit statt. Die GrindTec erzielte mit 19.100 Gästen einen neuen Besucherrekord. Die internationale Fachmesse für Schleiftechnik hatte im Jahr 2018 ein noch internationaleres Publikum als schon im Jahr 2016. Auch die „BioSüd“ konnte gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Besucherplus für sich verbuchen.

Eigenveranstaltungen

Um die Auslastung des Messegeländes weiter zu steigern und ebenso die Entwicklungsmöglichkeit der Gesellschaft zu verbessern, veranstaltete die Messe Augsburg im Jahr 2016 vier Messen in Eigenregie. Zielsetzung dabei war die Schaffung eines eigenen Standortprofils und die Umsetzung wirtschaftlicher Entwicklungen in den Themen

Messe und Kongressmesse. Eine Steigerung der Besucherzahl von über 3 % gegenüber dem Vorjahr konnte die Fachmesse „Jagen und Fischen“ auf 27.000 m² Ausstellungsfläche verzeichnen. Erstmals wurde die „GLORIA“ von der Messe veranstaltet, die einzige Kirchen-Messe im deutschsprachigen Raum. Auch die neue internationale Leitmesse für Faserverbundmaterialien, Leichtbau und Carbon, „EXPERIENCE COMPOSITES“ – powered by the JEC Group wurde erfolgreich veranstaltet. Zum zweiten Mal ganz unter der Regie der Messe Augsburg fand die Energiefachmesse „RENEXPO“ statt. Sie beleuchtete in 2016 in veränderter Ausrichtung Themen rund um die Ressourceneffizienz und die Gestaltung zukunftsfähiger und wertvoller Lebensräume.

Auch im Jahr 2017 führte die ASMV GmbH Eigenveranstaltungen durch. Die Fachmesse „Jagen und Fischen“ besuchten über 32.000 Besucher, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 10% entspricht. Es waren dabei 303 Aussteller aus 17 Ländern vertreten. Erstmals fand im Jahr 2017 die Messe „RENEXPO meets afa“ statt. Aussteller aus den Bereichen energieeffizientes Bauen und Sanieren, Solarthermie und Photovoltaik, Wärmespeicher, Wasserkraft und moderne Holzheizanlagen präsentierten sich in einem eigenen Themenbereich auf der Augsburger Frühjahrsausstellung (afa).

Im Geschäftsjahr 2018 organisierte die ASMV GmbH fünf Eigenveranstaltungen. Es handelte sich dabei um die „RENEXPO“, die „Jagen und Fischen“, die Kirchenmesse „GLORIA“, erstmals die anwendungsorientierte Fachmesse für additive Fertigung „EXPERIENCE ADDITIVE MANUFACTURING“ und das „SYMPOSIUM COMPOSITES“. Bei allen Eigenveranstaltungen setzte sich der positive Trend der Vorjahre fort.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Roland Berger-Gutachten vom November 2008 zur „Strategischen Neuausrichtung des Messe- und Kongresswesens der Stadt Augsburg“, wird als Handlungsoption eine Vorwärtsstrategie definiert, die die Entwicklung der Messe Augsburg hin zu einem „Premiumstandort“ für Messen und Kongressmessen mittlerer Größe und mit Fokus auf Gast- und Wandermessen beschreibt. Hierzu gehören Maßnahmen wie der Bau der neuen Messehalle 5, die organisatorische Neuausrichtung, der Ausbau der Servicequalität sowie die Erarbeitung eines Masterplans zur schrittweisen Geländeentwicklung. Dabei wird von einer möglichen Umsatzsteigerung von 3,9 % pro Jahr ausgegangen. 2015 hat die Steigerung durchschnittlich rund 35 % betragen, also ca. das Achtfache der bisher prognostizierten.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2016 um ca. 16 % auf 7.042.329,65 € (Vorjahr: 6.060.143,95 €). Die sonstigen betrieblichen Erträge und anderen aktivierten Eigenleistungen erhöhten sich auf 1.896.554,62 € (Vorjahr: 1.568.977,83 €). Material- und Personalaufwand, Abschreibungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen summieren sich auf 8.879.368,49 € (Vorjahr: 7.792.119,36 €). Der Zuwachs der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen auf im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 141.000 € höhere Zuschüsse der Gesellschafter Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und IHK und auf den ertragswirksamen Ausweis eines Zinszuschusses für Altdarlehen zurückzuführen. Demgegenüber steht auch ein Anstieg bei den sonstigen betrieblichen

Aufwendungen um 346.000,00 €, welcher vor allem aus den in 2016 erforderlich gewordenen Instandhaltungsbedarf und gestiegenen Werbekosten resultiert.

Das Betriebsergebnis mit Steuern 2016 der Gesellschaft verbesserte sich danach auf - 42.037,22 € (Vorjahr: - 252.484,74 €). Nach Berücksichtigung der Zinsen und außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von - 322.878,99 € (Vorjahr: - 578.704,87 €).

Im Geschäftsjahr 2017 gingen die Umsatzerlöse um 420.000 Euro auf 6.622.000 Euro zurück, was einem Rückgang von ca. 6 % bedeutet. Hierbei zeigte sich, dass die bereits eingeleiteten Maßnahmen in der Netzwerkarbeit, Marketingaktivitäten, Investitionen sowie eine straffere Handhabung bei den Dienstleistungen die schon bislang positiven Effekte weiter ergänzen, aber die Umsätze noch nicht nachhaltig auf einem konstanten Niveau stabilisieren können. Insbesondere durch das Nichterreichen der ambitionierten Ertragsziele bei den Eigenveranstaltungen ist der Umsatzrückgang zu erklären. Der Personalaufwand hat sich im Wesentlichen durch vorgenommene Neueinstellungen von 1.513.000 Euro um 65.000 Euro auf 1.676.000 Euro leicht erhöht. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3.039.000 Euro um 156.000 Euro auf 2.883.000 Euro ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Werbekosten zurückzuführen. Somit ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -271.289 Euro.

Die Umsätze stiegen im Jahr 2018 wieder von 6.622.000 auf 7.615.000 Euro. Dies bedeutet einer Umsatzsteigerung von ca. 15 % gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz in Höhe von 7.615.000 Euro ist der höchste seit der Gründung der ASMV GmbH. Der Materialaufwand hat sich im Wesentlichen durch gestiegene Reinigungskosten, Kosten für Stromanschlüsse und Kosten für Sonderschauen um 656.000 Euro auf 2.896.000 Euro erhöht. Die Personalkosten stiegen aufgrund von vorgenommenen Gehaltserhöhungen um 30.000 Euro auf 1.608.000 Euro. Die Abschreibungen sind bedingt durch den Abbau der Halle 10, auf deren Gelände die neue Messehalle 2 entstand, unwesentlich von 20.000 Euro auf 1.656.000 Euro zurückgegangen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.883.000 Euro auf 4.608.000 Euro ist im Wesentlichen auf den Verlust aus dem Abgang der Halle 10 (neu 2) zurückzuführen. Somit ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -754.254 Euro.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist durch Schwankungen geprägt. Diese werden insbesondere durch Veranstaltungen wie z. B. die „interlift“ und die „Americana“ sowie durch Zu- und Abgänge bei den selbst akquirierten Veranstaltungen verursacht. Es wird weiterhin angestrebt, eine Stabilisierung der Erträge aus dem bestehenden Portfolio und eine Erhöhung der Einnahmen aus neuen Gast- aber auch Eigenveranstaltungen zu erzielen. Insgesamt ist zu erwarten, dass die Gesellschaft künftig eine kontinuierlich positive Umsatzentwicklung erreichen wird. Die Entwicklung der Finanzlage ist gekennzeichnet durch notwendige Zuzahlungen bzw. Zuschüsse der Gesellschafter und hohe Zahllasten aus Altdarlehen. Die Gesellschaft ist derzeit aus eigener Wirtschaftskraft nicht überlebensfähig. Der Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft der Gesellschaft reicht nicht aus, um den von der Gesellschaft zu zahlenden Schuldendienst abzudecken. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der aus früheren Jahren resultierende

Kapitaldienst für Darlehen zum Aufbau und zur Erweiterung des Messezentrums. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt daher entweder von einer angemessenen Eigenkapitalausstattung oder von laufenden Zuzahlungen bzw. Zuschüssen der Gesellschafter ab.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 hat 39.558.000 Euro betragen. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch Sachanlagen für Hallen, technische Einrichtungen und Geländeinfrastruktur. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2017 beträgt 37,7 %. Zum 31.12.2018 betrug die Bilanzsumme 43.668.000 Euro. Die Eigenkapitalquote ist zum 31.12.2018 auf 36,5 % leicht gesunken.

Finanzielle Beteiligung des Landkreises Aichach-Friedberg

Der Landkreis Aichach-Friedberg leistete im Jahr 2016 und 2018 jeweils einen Zuschuss in Höhe von 101.270 Euro zur laufenden Modernisierung des Messegeländes. Im Jahr 2018 leistete der Landkreis zusätzlich einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 400.000 Euro zum Neubau der Messehalle 2. Im Jahr 2019, das eigentlich noch nicht Bestandteil dieses Berichts ist, leistete der Landkreis Aichach-Friedberg eine Schlusszahlung in Höhe von 472.000 Euro zum Neubau der Halle 2. Im Jahr 2021 entschied sich der Landkreis, Mehrkosten in Höhe von 135.442 Euro für den Hallenneubau zu übernehmen. Somit hat sich der Landkreis Aichach-Friedberg insgesamt mit rund einer Million Euro am Neubau der Messehalle 2 beteiligt.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Anlagevermögen		38.801.147	89%	38.589.506	98%	39.811.084	97%
davon							
Immaterielles Vermögen		525.748		712.380		899.215	
Sachanlagen		38.250.000		37.851.728		38.886.470	
Finanzanlagen		25.400		25.400		25.400	
Geleist. Anzahl. u. Anlagen im Bau		3.170.244		84.288		0	
Umlaufvermögen		4.834.516	11%	945.631	2%	1.201.746	3%
davon							
Vorräte		23.968		22.381,87		15.197	
Forderungen u. sonst. Vermögen		980.069		843.676		1.011.134	
liquide Mittel		3.830.478		79.573		175.415	
Aktiver RAP		32.792	0%	22.466	0%	28.204	0%
Bilanzsumme		43.668.454	100%	39.557.604	100%	41.041.035	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Eigenkapital		15.938.053	36%	14.940.537	38%	15.151.826	37%
davon							
Gezeichnetes Kapital		1.292.699		1.292.699		1.292.699	
Rücklagen		35.824.026		34.072.256		34.012.256	
Gewinn-/Verlustvortrag		-20.424.418,14		-20.153.129		-19.830.250	
Bilanzgewinn/-verlust		-754.254		-271.289		-322.879	
SOP für Inv.-Zuschüsse		8.383.684	19%	9.643.931	24%	9.983.999	24%
Rückstellungen		329.303	1%	334.184	1%	259.257	1%
Verbindlichkeiten		19.017.415	44%	14.638.952	37%	15.645.952	38%
davon							
Verb. < 1 Jahr		7.657.854		7.239.642		6.114.933	
Verb. > 1 Jahr		11.359.561		7.399.309		9.531.019	
Passiver RAP		0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme		43.668.454	100%	39.557.604	100%	41.041.035	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)			
	2018	2017	2016
Umsatz	7.615.022	6.621.504	7.042.330
Bestandsveränd. & aktv. Eigenl.	0	0	0
Sonstige betriebl. Erträge	2.717.729	1.834.761	1.896.555
Gesamtleistung	10.332.751	8.456.264	8.938.884
Materialaufwand	-2.896.101	-2.239.716	-2.659.795
Personalaufwand	-1.607.615	-1.577.611	-1.512.796
Abschreibungen	-1.656.199	-1.676.184	-1.667.308
So. betriebl. Aufwendungen	-4.608.342	-2.882.713	-3.039.470
Betriebliches Ergebnis	-435.506	80.040	59.516
Erträge aus Finanzanlagen etc.	9	49	89
Zinsen und ähnl. Aufwand	-211.359	-242.063	-280.931
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-646.856	-161.974	-221.326
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Steuererstattungen	0	0	0
Steuern	-107.398	-109.315	-101.553
Jahresergebnis	-754.254	-271.289	-322.879
Gewinn-/Verlustvortrag	-20.424.418	-20.153.129	-19.830.250
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	-21.178.672	-20.424.418	-20.153.129

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)			
	2018	2017	2016
Cash Flow			
lt. Jahresabschluss	1.710.000	2.299.000	-905.000
Investitionen	3.622.000	456.000	736.904
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)	5,4%	0,7%	1,1%
Anzahl Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	23	23	22

Leistungskennzahlen			
	2018	2017	2016
<u>Veranstaltungen gesamt</u>	65	52	59
davon:			
AFAG Veranstaltungen	2	4	2
Fremdveranstaltungen	58	46	53
eigene Veranstaltungen	5	2	4
<u>Kapazitätsauslastung</u>			
Gesamte Hallenkapazität in m ²	48.000	48.000	48.000
Nutzbare Fläche in m ²	40.250	40.250	40.250
Belegte Brutto-Hallenfläche in m ²	521.100	425.737	468.554
Belegungstage*	2.032	2.229	2.003
Umschlagshäufigkeit * der belegten Brutto-Hallenfläche (belegte Brutto-Hallenfläche/nutzbare Fläche)	12,95	10,57	11,64
-	-	-	-

Biomasse Wärmeverbund Aichach GmbH (BWA)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Biomasse Wärmeverbund Aichach GmbH
Schrobenhausener Str. 101
86551 Aichach

Tel.: 08251 / 826050
Fax: 08251 / 826052
Internet: www.bwa-aichach.de
E-Mail: Richard.Brandner@bwa-aichach.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, der Betrieb und der Unterhalt eines Biomasse-Heizkraftwerks, einschließlich der Nebeneinrichtungen in Aichach zur Wärmeversorgung angeschlossener Abnehmer durch ein Nahwärmenetz. Zur Erzeugung der Wärme werden erneuerbare Energieträger in Form von Waldhackschnitzeln verwendet, die im regionalen Umfeld erzeugt werden.

Gesellschafter

Landkreis Aichach-Friedberg	37 %	95.000,00 €
Stadt Aichach	63 %	<u>162.000,00 €</u>
		257.000,00 €

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat: Vorsitzender:
Erster Bürgermeister Klaus Habermann, Stadt Aichach

Stellvertreter:
Landrat Dr. Klaus Metzger

Landkreisvertreter:
Landrat Dr. Klaus Metzger
Kreisrat Leonhard Büchler
Kreisrat Sepp Bichler (bis 24.07.2019)
Kreisrat Helmut Lenz (seit 25.07.2019)

Geschäftsführung: Richard Brandner

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Entwicklungen

Entwicklung der Kundenzahlen, Wärmeabsatz und Stromproduktion

Im Wirtschaftsjahr 2016 konnten 14 Neukunden vertraglich gesichert werden. Durch die Neukunden konnten die Energieeinsparbemühungen der Altkunden an ihren Gebäuden noch kompensiert werden. Der Wärmeabsatz betrug 2015 12.503 MWh und erhöhte sich in 2016 auf 12.704 MWh. Die Stromproduktion lag bei 4.658 MWh und damit leicht unter dem Vorjahrswert von 4.693 MWh.

Im Geschäftsjahr 2017 konnten neun Neukunden gewonnen werden. Der Wärmeabsatz erhöhte sich auf 13.060 MWh. Es wird erwartet, dass der Wärmeabsatz nach der Wiederinbetriebnahme des Altbaus des Krankenhauses Aichach weiter steigen wird.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten zwei Neukunden gewonnen werden. Der Neubau des Krankenhauses Aichach wurde in Betrieb genommen. Der Wärmeabsatz erhöhte sich im Jahr 2018 leicht auf 13.654 MWh.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse aus Wärmelieferungen waren 2016 mit 1.116.000 Euro gegenüber dem Vorjahr um 28.000 Euro (- 2,4 %) rückläufig, da die Wärmetarife ab 01.10.2016 um ca. drei Prozent gesenkt wurden. Die Einspeisevergütung für Strom sank um 10.000 Euro. Die periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen war um 1.000 Euro rückläufig. Die Marktprämie für den Verkauf des Stroms stieg dagegen um 5.000 Euro. Im Ergebnis sanken die gesamten ordentlichen Erträge um 31.000 Euro (- 1 %) gegenüber dem Vorjahr. Vor allem wegen der stark verringerten Abschreibungen (- 327.000 Euro) sanken die Aufwendungen um 444.000 Euro. Der Jahresgewinn beträgt 332.000 Euro. Davon wurden 257.000 Euro gemäß dem Gesellschaftsvertrag in die Gewinnrücklage eingestellt.

Die Gesamtverbindlichkeiten des Unternehmens reduzierten sich im Jahr 2016 von 2.392.000 Euro auf 2.081.000 Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen von 2.184.300 Euro in 2015 auf 1.805.600 Euro in 2016 ab.

Der Gesamtumsatz erhöhte sich von 2.109.000 Euro im Jahr 2016 auf 2.236.000 Euro im Jahr 2017. Die Gesamtverbindlichkeiten sanken im Jahr 2017 auf 1.748.700 Euro.

Der Gesamtumsatz minderte sich von 2.236.000 Euro auf 2.227.000 Euro im Jahr 2018. Die Gesamtverbindlichkeiten sanken tilgungsbedingt auf 1.484.200 Euro.

Nach Aussagen des Wirtschaftsprüfers entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Versorgung mit Waldhackschnitzel

Die Brennstoffversorgung mit Waldhackschnitzel ist gesichert. Es kann sogar von einem leichten Überangebot gesprochen werden. Bei der EU-weiten Ausschreibung der Waldhackschnitzel beteiligten sich im Geschäftsjahr 2016 drei Firmen, 2017 zehn Firmen und 2018 acht Firmen.

Bilanzdaten

Aktiva (in T€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Anlagevermögen					0	
Immaterielle VG	5		8		0	
Sachanlagen	4010		4152		4350	
	4015	81,72	4159	84,42	4350	84,48
Umlaufvermögen						
Vorräte	62		46		51	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	273		184		132	
Liquide Mittel	524		497		578	
	859	17,48	727	14,76	761	14,78
Aktiver RAP	39	0,79	39	0,79	38	0,74
Bilanzsumme	4913	100	4926	100	5149	100
Passiva (in T€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	257		257		257	
Gewinn-/Verlustrücklage	797		527		257	
Gewinn-/Verlustvortrag	710		623		548	
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss						
Bilanzgewinn	124		87		75	
	1888	38,43	1494	30,33	1137	22,08
Sonderposten mit Rücklageanteil	1442	29,35	1522	30,90	1666	32,36
Rückstellungen	99	2,02	130	2,64	265	5,15
Verbindlichkeiten						
aus Lieferung und Leistung	235		210		193	
sonstige Verbindlichkeiten	1249		1539		1888	
	1484	30,21	1749	35,50	2081	40,42
Bilanzsumme	4913	100	4926	100	5149	100

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV – Daten (in T€)			
	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	2228	2236	2110
Sonstige betriebliche Erträge	128	147	227
Gesamtleistung	2356	2383	2336
Materialaufwand	912	956	987
Personalaufwand	187	167	162
Abschreibungen	308	340	343
Sonstige betr. Aufwendungen	395	407	348
Betriebliches Ergebnis	554	514	496
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	-3	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32	43	58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	519	471	437
Steuern vom Einkommen und Ertrag	147	133	110
Sonstige Steuern	-22	-19	-4
Jahresergebnis	394	357	332

Kennzahlen

	2018*	2017*	2016*
Inst. Wärmeleistung	14MW	14 MW	14 MW
Nutzwärmeerzeugung	26.612 MWh	27.156 MWh	24.061 MWh
Eingesetzte Biomasse	14.500 t	15.470 t	13.200 t
Eingesetzte Gasmenge	943 MWh	1.066 MWh	819 MWh
Stromverbrauch	1.259 MWh	1.261 MWh	1.162 MWh
Nahwärmenetz	25,63 KM	25,6 KM	25,6 KM
Erzeugte Strommenge	5.066 MWh	5.462 MWh	4.658 MWh

* geprüfter Jahresabschluss

Erholungsgebieteverein Augsburg e. V. (EVA)

Sitz und Anschrift des Vereins

Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete
für die Region Augsburg e. V.
Landratsamt Aichach-Friedberg
Münchener Str. 9
86551 Aichach

Tel.: 08251 / 92 - 145
Fax: 08251 / 92 - 30145
E-Mail: info@eva-augsburg.de
Internet: www.eva-augsburg.de

Gegenstand des Vereins

Zweck des Vereins zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete für die Region Augsburg e. V. (EVA) ist die Entwicklung, Förderung, Sicherung und Erhaltung der überörtlichen Erholungsgebiete für die Region Augsburg.

Organe des Vereins

Mitgliederversammlung: Landkreisvertreter:
Landrat Dr. Klaus Metzger
Herr Kreisrat Richard Scharold
Herr Kreisrat Ronald Kraus (bis 30.04.2020)
Frau Kreisrätin von Thienen (seit 01.05.2020)

Vorstandschaft: Vorsitzender:
Landrat Dr. Klaus Metzger

Stellvertreter:
Landrat Thomas Eichinger

Geschäftsführung: Elisabeth Burkhard

Mitglieder:

- ordentliche Mitglieder sind 33 Gebietskörperschaften
- Bezirk Schwaben
- Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Landsberg am Lech
- 29 Städte und Gemeinden (z. B. Augsburg, Gersthofen, Aindling, Utting/Ammersee)
- drei fördernde Mitglieder (u.a. Heimatverein des Landkreises Augsburg) haben beratende Funktion

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Maßnahmen

Nachfolgende Projekte/Maßnahmen wurden vom EVA bezuschusst bzw. erforderliche Maßnahmen vom Verein selbst durchgeführt:

1) Weitmannsee Kissing

Am vereinseigenen Weitmannsee in Kissing wurden die notwendigen Unterhaltsmaßnahmen (Rasen- und Parkplatzpflege, Baumschnitt, Uferreinigung, Kosten für Müllentsorgung, Wasser- und Abwasserkosten, Stromkosten, Toilettenreinigung) durchgeführt.

Die Gesamtkosten für den laufenden Unterhalt betragen 2016 13.840,89 Euro, 2017 17.253,74 Euro und 2018 16.595,59 Euro.

Der Erholungsgebieteverein ist Eigentümer des Grundstücks Flur-Nr. 3565/1, Gemarkung Kissing. Es handelt sich hierbei um eine Altlastenverdachtsfläche. Auf dem Grundstück erfolgten bereits mehrere Grundwasseruntersuchungen, die jedoch keine umweltrelevanten Konzentrationen der untersuchten Stoffe aufweisen. Nach Auffassung der Fachbehörden (Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, Staatliches Abfallrecht am Landratsamt Aichach-Friedberg) ist bis auf weiteres ein Grundwassermonitoring nötig, da sich die Altdeponie im Einzugsgebiet bzw. in der engeren Schutzzone IIB der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Kissing befindet. Die Kosten für die fachgerechte Beprobung der Grundwassermessstellen und das erstellte Gutachten betragen 2016 und 2017 jeweils 3.454,87 Euro.

In Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg wurden 2016 auf einigen vereinseigenen Grundstücken Fichten gefällt und vermarktet. Hierfür konnten nach Abzug der Aufwendungen 3.181,64 Euro vereinnahmt werden. Die Wiederaufforstung mit standorttypischen Gehölzen (Grauerle) ist für das Jahr 2017 geplant und wird lt. Bewilligungsbescheid vom 14.11.2016 vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen der Förderung von waldbaulichen Maßnahmen (WALDFÖPR 2015) bezuschusst. 2017 wurde der standortuntypische Fichtenbestand komplett gefällt. Hierfür konnten nach Abzug der Aufwendungen 3.695,32 Euro vereinnahmt werden. Die Wiederaufforstung der letztjährigen Rodungsfläche wurde lt. Bewilligungsbescheid vom 24.07.2017 vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen der Förderung von waldbaulichen Maßnahmen (WALDFÖPR 2015) mit 957,00 Euro bezuschusst.

Für den nördlichen Uferbereich wurden 2017 eine Sitzgarnitur und zwei weitere Bänke angeschafft. Die Kosten hierfür betragen 1.451,12 Euro. Der Kinderspielplatz am Weitmannsee erhielt 2017 für 1.701,70 Euro einen neuen Sandbagger. Dies erfolgte im Rahmen einer Ersatzbeschaffung. Im Jahr 2018 wurde eine Slackline zum Preis von 3.014,39 Euro angeschafft.

Für zwei angepachtete Grundstücke am Weitmannsee fielen jährlich Pachtzahlungen in Höhe von 128,00 € und 153,00 € an.

Aus der Fischereipacht der Fischergilde Kissing wurden jährlich 6.350,00 € erwirtschaftet.

2) Naherholungsgebiet Sander Seen

Die laufenden Unterhaltskosten (Rasen- und Parkplatzpflege, Kosten für Müllentsorgung, Uferreinigung, Toilettenreinigung) für den vereinseigenen Badesee Lechfeld betragen für das Jahr 2016 2.644,79 Euro, für 2017 2.982,86 Euro und 2018 2.865,68 Euro.

Die Fischereipacht für den See betrug jährlich 2.300 Euro und wurde vom Fischereiverein Aindling beglichen.

Die Pachteinnahme für das Teil-Grundstück Fl. Nr. 3429 Gem. Todtenweis (Parkplatz, Ausgleichsfläche) erbrachten jährlich 120 Euro.

Zur Aufwertung des Freizeitangebotes am See, wurden 2017 gemeinsam mit dem Markt Aindling zwei Badeinseln (fünf mal fünf Meter große schwimmende Plattform mit Sprungbereich und Einstiegstreppe) angeschafft. Der Erholungsgebieteverein beteiligte sich mit 10.925,89 € an den Gesamtkosten. 2018 wurde gemeinsam mit dem Markt Aindling ein großer Sandkasten errichtet. Der Erholungsgebieteverein beteiligte sich mit 1.042,75 daran.

3) Bismarckturm Neusäß

Die Aufwendungen für den laufenden Unterhalt am Turm betragen im Jahr 2016 5.986,26 Euro, 2017 5.595,96 Euro und 2018 7.837,36 Euro. Darin enthalten sind die Lohnkosten für den Turmwärter, Stromkosten, die Baumkontrolle durch die Stadt Augsburg und die Durchführung von erforderlichen Baumpflegemaßnahmen auf dem Gelände.

4) Regio Augsburg Tourismus GmbH

Die Regio Augsburg Tourismus GmbH stellte am 3. März 2015 einen Zuschussantrag für die Aufwertung der Erlebniswelt „Bayerischer Hiasl“ auf Gut Mergenthau. Nachdem der ursprünglich geplante Walderlebnispfad rund um Gut Mergenthau nicht umgesetzt werden konnte, wurden einige der dafür gedachten Stationen und die Installation eines interaktiven „Spiel-Bereichs“ zum Thema Wald in dem Innenbereich der Erlebniswelt verwirklicht. Die Räumlichkeiten befinden sich in einem unbeheizten Stadel, der nicht abgedichtet ist. Um die Aufenthaltsqualität für die Besucher und das ehrenamtlich tätige Aufsichts- und Betreuungspersonal während der kühlen Monate zu verbessern, konnten für eine punktuelle Beheizung Dunkelstrahler eingebaut werden. Der Erholungsgebieteverein unterstützte diese Maßnahmen im Jahr 2016 mit einem Festbetragszuschuss in Höhe von 9.000,00 Euro.

Die Regio Augsburg Tourismus GmbH stellte am 09.10.2017 einen Zuschussantrag für das Projekt „Schlacht auf dem Lechfeld – der Digitale Geschichtspfad“. Mit dem Geschichtspfad wird das historische Ereignis umfassend virtuell erfahrbar und erlebbar ge-

macht. Es handelt sich um eine regionsumfassende innovative Aufbereitung der Thematik, die aktuelle Trends aufgreift und mit einem regionalspezifischen Thema verbindet. Das aktuelle Projekt unterstützt der EVA mit einem 40 %-Zuschuss in Höhe von insgesamt 19.088,94 Euro. Im Rahmen eines Teilverwendungsnachweises konnten hiervon 2018 bereits 4.609,36 Euro ausbezahlt werden.

5) Landkreis Landsberg

Der Landkreis Landsberg beantragte am 23. April 2015 einen Zuschuss für die Generalinstandsetzung des Radweges Seestall (B17) nach Asch. Der Radweg führte bislang entlang der Staatsstraße und war für Radfahrer und vor allem für Familien sehr gefährlich. Um hier mehr Sicherheit zu gewährleisten, wurde ein Radweg abseits der Staatsstraße als neue Verbindungsstrecke ausgebaut. Die neue Wegführung ist inzwischen Bestandteil des Radroutennetzes des Landkreises Landsberg und entsprechend zielorientiert beschildert. Die Maßnahme konnte 2016 mit einem 40%igen Zuschuss in Höhe von 11.079,06 Euro gefördert werden.

Der Landkreis Landsberg stellte am 09.08.2016 einen Zuschussantrag für die Generalinstandsetzung des Ammersee-Radweges westlich von Eresing. Der Ammersee-Radweg ist ein überregionaler Radweg und gleichzeitig die wichtigste Anbindung von Landsberg Richtung Ammersee. Der Bereich, der saniert wurde, ist bereits teilweise asphaltiert, wies jedoch breite Risse und damit grobe Sicherheitsmängel auf. Mit der Sanierung ist der stark frequentierte Radweg nun wieder sicher befahrbar. Der Erholungsgebieteverein förderte die Maßnahme 2017 mit einem 40%igen Zuschuss in einer Höhe von 19.464,86 Euro. Außerdem stellte der Landkreis Landsberg einen Antrag auf Zuwendung für die Verlegung eines Teilabschnittes des Radweges zwischen Egling und Wabern (Paartalradweg). Bisher verlief der Radweg auf der Staatsstraße 2052. Mangels einer Alternative musste diese gefährliche Strecke als Teil des Radroutennetzes des Landkreises ausgewiesen werden. Die Verlegung der Strecke Richtung Osten, parallel zur Bahnlinie, bringt nun mehr Sicherheit für die Radfahrer. Daneben konnte für den Ausbau ein teilweise vorhandener Wirtschaftsweg genutzt werden. Die Maßnahme wurde 2017 durch den Erholungsgebieteverein mit 18.000 Euro bezuschusst.

6) Stadt Augsburg

Die Stadt Augsburg beantragte am 10. September 2015 einen Zuschuss für die Beschaffung von Spiel- und Sportgeräten für den Autobahnsee und das Naherholungsgebiet am Kuhsee. Im Bereich des Autobahnsees musste ein stark frequentiertes Kletterspielgerät und eine 4-fach-Federwippe ausgetauscht werden. Gleiches galt für ein baugleiches Kletterspielgerät und ein Spielhaus am Kuhsee. Der Erholungsgebieteverein unterstützte diese Anschaffungen 2016 mit einem 30%igen Zuschuss in Höhe von 5.256,99 €. Aufbau und Montage der Geräte erfolgte im Januar 2016 durch die Mitarbeiter des Amtes für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen.

Die Stadt Augsburg stellte am 08.11.2016 einen Zuschussantrag für die Beschaffung von Spiel- und Sportgeräten für den Autobahnsee. Der Autobahnsee wird im Sommer sehr stark frequentiert. Auch im Winter wird die Anlage von Joggern, Radlern und Spaziergängern gerne besucht. Um das Freizeitangebot ganzjährig zu erweitern, wurde durch das Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen ein Trimm-Dich-Pfad

mit Fitnessgeräten errichtet. Die Stadt Augsburg erhielt für diese Maßnahme 2017 einen 30%igen Zuschuss in Höhe von 5.262,53 Euro. 2017 erhielt die Stadt Augsburg für den Ersatz eines Spielschiffes für die förderfähigen Kosten einen 30%igen Zuschuss in Höhe von 5.474,24 Euro.

Die Stadt Augsburg stellte am 24.02.2017 einen Zuschussantrag für die Sanierung des Fußgängersteges am Hochablass. Im Rahmen der Walzenerneuerung wurde der Steg über eine Länge von ca. 130 m erneuert. Damit ist der direkte Zugang vom Siebentischwald bzw. dem Augsburger Westen zum Naherholungsgebiet Kuhsee und der Anschluss entlang der Ostseite des Lechs in südlicher Richtung zum Auensee, zum Naherholungsgebiet am Weitmannsee bis hin zur Lechstaustufe 23 (Mandichosee) wieder sichergestellt. In unterschiedlichen Radwanderkarten wird der Hochablasssteg als Übergang über den Lech aufgeführt. Dabei verlaufen bedeutende, auch überregionale Radwege, wie die Romantische Straße (Bayernnetz für Radler), die Via Julia, der Oxenweg, der Bayer. Hiasl und die Via Claudia (Teilstrecke auf dem Radweg Romanische Straße) über diesen Steg. Der EVA bezuschusste diese Maßnahme 2018 mit einem Festbetragszuschuss von 550.000,00 Euro.

Die Stadt Augsburg stellte im Oktober 2016 einen Zuschussantrag für den Bau einer Abwasserleitung am Bergheimer Baggersee. Im Rahmen des Neubaus der Wasserwachtstation am Bergheimer Baggersee übernahm die Stadt Augsburg die Kosten für den Kanalanschluss. Der EVA förderte 2018 die Installation der Abwasserleitungen mit einem 40%igen Zuschuss in Höhe von 9.265,20 €

7) Landkreis Aichach-Friedberg

Der Landkreis Aichach-Friedberg beantragte am 24. Juni 2015 eine Förderung für die Neuauflage der Radwanderkarte des Landkreises Aichach-Friedberg. Wie bereits die Erstauflage 2003 sollte auch die Neuauflage in Zusammenarbeit mit dem Galli-Verlag erarbeitet werden. Dieser kümmerte sich um die Kartendarstellung sowie Gestaltung und Druck, während der Landkreis Inhalt samt Fotomaterial beisteuerte. Die Radkarte mit einer Gesamtauflage von 7.500 Stück wurde zum 31. März 2016 fertiggestellt und anschließend auf der Augsburger Frühjahrsausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Der Landkreis Aichach-Friedberg erhielt für dieses Projekt 2016 einen 40%igen Zuschuss in Höhe von 2.996 Euro.

2017 erhielt der der Landkreis Aichach-Friedberg einen 40%-igen Zuschuss für den Nachdruck der Broschüre „Wandern im Wittelsbacher Land in Höhe von 2.153,96 Euro.

8) Stadt Aichach

Die Stadt Aichach reichte am 1. August 2013 einen Zuschussantrag für die Maßnahme „Stadtgarten im Wittelsbacher Land“ ein. Das Gesamtprojekt „Grünzug an der Paar“ ist in mehrere eigenständige, räumlich und zeitlich unabhängig voneinander zu entwickelnde Abschnitte gegliedert und läuft parallel zu den Hochwasserschutzmaßnahmen

des WWA Donauwörth. Der „Stadtgarten im Wittelsbacher Land“ ist der dritte Bauabschnitt. Er fungiert als zentraler Kernbereich des gesamten Grünzuges und bildet dabei die logische und konsequente Fortführung des bereits umgesetzten ersten Bauabschnittes „Paartalpark Aichach-Nord“ und des zweiten Bauabschnittes „Paartalpark am Flugplatz“ nach Süden. Er ist der zentrale und wichtigste Baustein, um den bestehenden Paartalwanderweg von Augsburg bis Gut Schenkenau bei Hohenwart zu optimieren und dessen Durchgängigkeit herzustellen. Nach Vorlage eines Teilverwendungsnachweises erhielt die Stadt Aichach 2016 für diese Maßnahme einen 40%igen Zuschuss in Höhe von 68.708,40 Euro ausbezahlt.

Die Stadt Aichach stellte am 26.07.2016 einen Zuschussantrag für die Sanierung und Neukonzeption des Walderlebnispfades am Grubet. Zum einen aufgrund eines erheblichen Schadens durch den Tornado 2015, aber auch aufgrund der inzwischen 15-jährigen Betriebszeit wurde der Walderlebnispfad in Teilbereichen generalsaniert und neu konzipiert. Der Walderlebnispfad am Grubet erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Kombination von Naturfreundehaus, Wildgehege, Lehrstand des Imkervereins und Infopavillon bringt eine Vielzahl an Besuchern aus nah und fern. Im Rahmen eines Teilverwendungsnachweises konnte an die Stadt Aichach 2017 eine 1. Rate in Höhe von 20.200 Euro überwiesen werden. Nach Abschluss der Maßnahme erfolgte 2018 die Auszahlung der Restsumme in Höhe von 13.201,42 Euro. Außerdem erhielt der Walderlebnispfad aufgrund der hohen Besucherzahlen einen öffentlich zugänglichen Defibrillator. Der Erholungsgebieteverein unterstützte die Maßnahme 2017 mit einem 40%igen Zuschuss in Höhe von 1.047,68 Euro.

9) Stadt Stadtbergen

Die Stadt Stadtbergen stellte am 18.11.2015 einen Zuschussantrag für den Bau einer Fitnessinsel im Bayerischen Staatsforst im Ortsteil Leitershofen. Nachdem der ursprüngliche Fitnessbereich des bereits bestehenden Trimm-Dich-Pfades durch den Sturm „Niklas“ im Frühjahr 2015 weitgehend zerstört worden war, wurde dieser durch eine Fitnessinsel ersetzt. Die Anlage ist für jedermann frei zugänglich und verfügt über eine gute Anbindung an das Rad- und Wegenetz im Naturpark Westliche Wälder. Der Erholungsgebieteverein unterstützte diese Maßnahmen 2017 mit einem 20%igen Zuschuss in Höhe von 6.777,53 Euro. Außerdem wurde der Bau des Bewegungsparcours im Ortsteil Deuringen 2017 mit einem 20%igen Zuschuss in Höhe von 8.800,92 Euro gefördert.

10) Stadt Friedberg

Die Stadt Friedberg stellte am 07.08.2014 einen Zuschussantrag für die Generalsanierung des Schlossweiher in Friedberg, die im Rahmen des Gesamtprojektes „Wittelsbacher Schloss“ realisiert wurde. Der künstlich angelegte Teich diente einst zur Eisgewinnung für den Gewölbekeller. Im Zuge der Neugestaltung der Parkanlagen wurde der Teich als wichtiges Element des Schlossparks unter dem Leitbild eines naturnahen Gewässers neu angelegt. Die Befestigung eines Teilbereichs des Ufers mit Stufen, ermöglicht dem Besucher direkt an das Wasser bzw. im Winter auf die Eisfläche zu gelangen. Die Maßnahme wurde durch den Erholungsgebieteverein 2017 mit einem 40%iger Förderung in Höhe von 5.920 Euro bezuschusst.

Die Stadt Friedberg stellte außerdem am 18.01.2016 einen Zuschussantrag für den Neubau eines Fußgängerstegs über die Paar (Paardurchbruch). Der Steg über die Paar bei Ottmaring am sog. „Paardurchbruch“ ist Bestandteil mehrerer überregionaler Wander- und Radwegetouren wie z. B. der „Paartal-Tour“ im Bayernnetz für Radler, der „Natura Trail-Radtour“ durch die südlichen Lechauen bei Augsburg oder der Broschüre „Wandern durchs Wittelsbacher Land“. Da die bestehende Brücke erhebliche Mängel aufweist und eine Instandsetzung nicht wirtschaftlich ist, wurde der Steg durch eine neue Holzkonstruktion auf Stahlträgern ersetzt. Der Erholungsgebieteverein beteiligte sich 2017 mit einem 40%igen Zuschuss in Höhe von 43.455,83 Euro.

Die Stadt Friedberg stellte am 14.10.2016 einen Zuschussantrag für die Generalsanierung der WC-Anlage Nord am Friedberger Baggersee. Seit 2015 existiert eine Projektgruppe „Friedberger See“, die sich aus Vertretern der jeweiligen Interessensgruppen (Fischereiverein, Wasserwacht, Wasserskianlage, Miteigentümer, EVA), Mitgliedern des Stadtrates und der Verwaltung zusammensetzt. In dieser Gruppe werden verschiedene Maßnahmen nach Dringlichkeit, Möglichkeiten der Umsetzung und Finanzierung erarbeitet. Das bestehende Sanitärgebäude am Friedberger Baggersee musste grundlegend saniert werden. Im Zuge der Sanierung wurde zugleich eine behindertengerechte WC-Anlage installiert. Der EVA beteiligte sich an diese Maßnahme 2018 mit einem 30%igen Zuschuss in Höhe von 33.954,82 Euro.

11) Gemeinde Kühnlenthal

Die Gemeinde Kühnlenthal stellte am 05.03.2015 einen Antrag auf Zuwendung für die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes. Das Angebot, das allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht, wurde im Bereich des Baggersees der Gemeinde errichtet. Der Erholungsgebieteverein hat die Aufwertung des Freizeitangebots 2017 mit einem 30%igen Zuschuss von 3.433 Euro gefördert.

12) BRK Kreisverband Augsburg-Stadt

Der BRK-Kreisverband Augsburg-Stadt stellte am 09.05.2016 einen Zuschussantrag für den Neubau der Wasserwachtstation am Bergheimer Baggersee. Die Wasserwacht Göggingen betreut seit vielen Jahren den Bergheimer Baggersee, sowohl im Sommer zur Absicherung der Badegäste, als auch im Winter bei Eiswachen für Schlittschuhläufer und Spaziergänger. Die bisherige genutzte Wachstation war für die medizinische Versorgung der Badegäste vollkommen unzureichend, weshalb man sich für eine neue Fertig-Holzbau-Variante incl. Diebstahlsicherung entschieden hat. An dem Neubau der Wasserwachtstation am Bergheimer Baggersee hat sich der Erholungsgebieteverein 2017 mit einem 40%igen Zuschuss in Höhe von 19.970,50 € beteiligt.

13) Gemeinde Todtenweis

Die Gemeinde Todtenweis stellte am 25.08.2016 einen Zuschussantrag für die Errichtung von neuen Hinweistafeln am Naherholungsgebiet Sander Seen. Durch die Neuregelung des Ortsrechts im Bereich „Naherholungsgebiet Sander Seen“ sowie den Erlass einer Grünanlagensatzung konnte eine einheitliche Nutzungsregelung für das gesamte Gebiet erstellt werden. An den Zufahrtsstraßen zum Badesees Lechfeld wurden nun die

Hinweistafeln mit Verhaltensregeln ausgetauscht und an die aktuelle Grünanlagensatzung der Gemeinde Todtenweis angepasst. Die Maßnahme wurde durch den Erholungsgebieteverein 2017 zu 40 % in einer Höhe von 1.553,66 Euro gefördert.

14) Gemeinde Merching

Die Gemeinde Merching stellte am 14.03.2017 einen Zuschussantrag für die Sanierung der öffentlichen WC-Anlage am Mandichosee (Lechstaustufe 23). Die vorhandenen Anlagen waren im Innenraum stark sanierungsbedürftig. Sämtliche sanitäre Einrichtungen inkl. Fliesen mussten erneuert werden. Der Erholungsgebieteverein förderte diese Maßnahme 2017 mit einem 30%igen Zuschuss in Höhe von 6.810 Euro.

15) Markt Thierhaupten

Der Markt Thierhaupten stellte am 28.06.2016 einen Zuschussantrag für die Neugestaltung des Badeweiher. Mit der Maßnahme konnten die Außenanlagen des Badeweiher in Thierhaupten als Naherholungsgebiet und Treffpunkt für Jugendliche neugestaltet und aufgewertet werden. Neben einer Tischtennisplatte und einer kleinen Badeinsel wurden auch zwei Feuerstellen errichtet. Der Erholungsgebieteverein förderte die Neugestaltung 2017 mit einem 30%igen Zuschuss in Höhe von 3.841,55 €

16) Gemeinde Langweid

Die Gemeinde Langweid stellte am 06.12.2017 einen Zuschussantrag für das Projekt „Naherholungsgebiet Oberfeld“. Mit der umfassenden Maßnahme soll eine naturnahe und landschaftlich konzipierte öffentliche Freianlage der zwischenzeitlich komplett renaturierten Kiesabbaumaßnahme installiert werden. Ein Stufenweg sowie zwei barrierefreie Rampenwege ermöglichen einen direkten Zugang zum See. Neben einem Liegebereich wird es einen Familienbadebereich mit Kinderspielplatz, eine Schwimminsel in der Mitte des Sees sowie ein multifunktionales Gebäude mit WC-Anlage, Umkleide und Wasserwachtstation geben. Der EVA unterstützt die Maßnahme mit einem 30%igen Zuschuss bis zu einer Höhe von 199.200,00 €. Der erste Bauabschnitt wurde erfolgreich abgeschlossen und die erste Teilzahlung 2018 in Höhe von 75.000 Euro ausgezahlt.

17) Markt Aindling

Der Markt Aindling stellte am 18.03.2016 einen Zuschussantrag für die Errichtung eines Generationenparks. Damit wurde das ehemalige „Krankenhausgrundstück“ in direkter Nachbarschaft zum Betreuten Wohnen und zum Seniorenheim sowie zum Kinderhaus aufgewertet und einer breiteren Zielgruppe zugänglich gemacht. Mit Bewegungselementen wie einer Slack-Line und einer Boulder-Wand wird auch die jüngere Generation angesprochen. Darüber hinaus gibt es einen Trinkwasserbrunnen sowie Sitz- und Ruhebänke. Der Generationenpark liegt günstig im Radwegenetz des Wittelsbacher Landes und ist ebenfalls in direkter Nähe zu den Lechauen, dem Badesee Lechfeld (Naherholungsgebiet Sander Seen) sowie dem Radweg Thierhaupten – Augsburg. Durch eine zielorientierte Ausschilderung kann der Park auch als eine attraktive Zwischenstation für Wanderer und Radwanderer weit über die Landkreisgrenzen hinaus genutzt werden. Der EVA bezuschusste das Projekt 2018 mit 40% der förderfähigen Kosten in Höhe von 12.220,80 Euro.

Der Markt Aindling stellte außerdem einen Zuschussantrag für die Entkrautung des Badesees Lechfeld – Ost. Da die Verkrautung am östlichen Uferbereich des Badesees Lechfeld im vergangenen Sommer stark zugenommen hatte, wurde der Badebereich mit Hilfe eines T-Mähbalkens und einer Grundsense entkrautet. Der EVA unterstützte diese Maßnahme 2018 mit einem 30%igen Zuschuss in Höhe von 2.700 Euro.

18) Markt Kühbach

Der Markt Kühbach stellte am 05.07.2017 einen Zuschussantrag für den Neubau eines Steges über die Paar. Die stark beschädigte Brücke aus dem Jahr 1996 musste erneuert werden. Aufgrund seiner Lage ist der Paarsteg bei Haslangkreit für das überregionale Wander- und Radwegenetz bedeutsam. Über ihn verlaufen u. a. der „Paartalwanderweg“ und der „Oxenweg“. Ebenso bietet der „Paartalradweg“ hier eine sehr interessante und abwechslungsreiche Alternative in der Wegeführung. Der Markt Kühbach erhielt für die Maßnahme 2018 einen 40%igen Zuschuss in Höhe von 19.878 Euro.

19) Gemeinde Graben

Die Gemeinde Graben stellte einen Zuschussantrag für die Deckensanierung eines Teilschnittes des Radwanderweges Via Claudia. Die „Via Claudia“ wurde in den Jahren 1992 bis 1996 mit Fördermitteln des Freistaates Bayern und des EVA im Landkreis Augsburg von Untermeitingen bis Ottmarshausen zu einem Rad- und Wanderweg ausgebaut. Mit der aktuellen Deckensanierung nördlich des Gemeindebereichs von Graben ist der beliebte Radweg wieder sicher befahrbar. Die Gemeinde Graben erhielt für diese Maßnahme 2018 einen 40%igen Zuschuss in Höhe von 3.398,64 Euro.

20) Wittelsbacher Land e.V.

Der Wittelsbacher Land e.V. stellte einen Zuschussantrag für die Erstellung einer touristischen Faltkarte. Die Neuauflage von „Entdeckungen im Wittelsbacher Land“ enthält Sehenswürdigkeiten, Freizeiteinrichtungen, Badeseen, Wander- und Radwege sowie Familienziele. Der EVA förderte die Maßnahme 2018 mit 40% in Höhe von 1.329,54 Euro.

Die regelmäßige Überprüfung der Badewasserqualität an den vereinseigenen Seen durch das Gesundheitsamt ergab keine Beanstandungen.

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (EURO)	2016	2017	2018
Erhaltene Beiträge	273.000	273.000	458.000
davon Landkreis Aichach-Friedberg	27.200	27.500	45.800
Erträge (Beiträge/Pachteinnahmen/Zinserträge)	289.500	291.000	468.300
Investitionen	100.500	184.200	735.100
Betriebskosten*	84.800	97.600	114.200
Personalaufwand	47.800	56.100	64.900
Jahresüberschuss/-verlust	104.200	9.100	- 381.000
Kassenstand (jeweils zum 31.12.)	995.300	1.004.400	623.400

* einschließlich Personalaufwand

IT-Gründerzentrum GmbH („aiti-Park“)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

IT-Gründerzentrum GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg

Tel.: 0821 / 450 433 - 0
Fax: 0821 / 450 433 - 109
email: info@aitiRaum.de
Internet: www.aitiRaum.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Existenzgründung und die Förderung von jungen, innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung des IT-Gründerzentrums und die Betreuung der Mieter darin, sowie der Technologietransfer in bestehende Unternehmen und die Förderung des Wirtschaftsraums Augsburg.

Gesellschafter

	bis 31.12.2017		ab 01.01.2018	
	Anteil in %	Stammkapital	Anteil in %	Stammkapital
Stadt Augsburg	30 %	7.500 €	50 %	12.500 €
Landkreis Augsburg	30 %	7.500 €	30 %	7.500 €
aitiRaum e. V. (kit e. V.)	12 %	3.000 €	0 %	
Landkreis Aichach-Friedberg	10 %	2.500 €	20 %	5.000 €
TEFEN GmbH	8 %	2.000 €	0 %	
Bernhard Hannemann	5 %	1.250 €	0 %	
S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	5 %	1.250 €	0 %	
Summe	100 %	25.000 €	100 %	25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat: Vorsitzende/r:
Eva Weber, 2. Bürgermeisterin der Stadt Augsburg (bis 13.5.2020)
Dr. Wolfgang Hübschle, Wirtschaftsreferent der Stadt Augsburg
(seit 15.10.2020)

Stellvertreter:

Landrat Dr. Metzger (bis 15.10.2020)
Hansjörg Durz, MdB (seit 16.10.2020)

Landkreisvertreter:

Kreisrat Thomas Kleist
Landrat Dr. Klaus Metzger

Fachbeirat: Ein Expertengremium aus Wirtschaft und Wissenschaft berät und bewertet die Aktivitäten und Vorhaben des Technologie- und Gründerzentrums

Geschäftsführung: Stefan Schimpfle

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2016 inkl. variabler Vergütungsanteile und Dienst-Kfz 95.815,68 €, 102.364,14 € im Jahr 2017 und 112.219,60 € im Jahr 2018.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Wichtige Verträge

Mietverträge mit der Fa. Sigma Technopark Augsburg S.a.r.l. & Co. KG,

Entwicklungen

Der von der IT-Gründerzentrum GmbH betriebene aiti-Park hat sich in den vergangenen Jahren zur zentralen Einrichtung und Anlaufstelle für Gründer und junge Unternehmen aus den Bereichen Software, Medien, Mechatronik, Informations- und Kommunikationstechnologie im Wirtschaftsraum Augsburg entwickelt.

Dabei gliedern sich die Aktivitäten des Kompetenzzentrums in fünf Leistungsbereiche:

- Zielgerichtete, umfassende und fachkundige Beratung und Betreuung von IT-Gründern und jungen IT-Unternehmen (aiti-Start)
- Flexibles Raumangebot mit besonderen Infrastruktur- und Serviceleistungen (aiti-Park)
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit (aiti-Network)
- Know-How Transfer, Bildung und Qualifizierung mit Praxisbezug (aiti-Events)
- Webportal für die IT-Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben (www.aitiraum.de)

Der aiti-Park ist mit dem gate in Garching, dem WERK1 in München und dem von der R-Tech GmbH betriebenen Zentrum TechBase Regensburg eines von vier Zentren, die seit ihrer Gründung den Fokus auf die ITK-Branche legen. Seit 2017 ergänzen in jedem Regierungsbezirk digitale Gründerzentren, die durch Fördermaßnahmen des Freistaats

unterstützt werden. In einer zweiten Förderrunde kommen seit 2019 weitere sieben digitale Gründerzentren in den Regierungsbezirken dazu, die das Angebot in den ländlichen Regionen stärken sollen. Zu den bereits etablierten Zentren besteht ein intensiver Kontakt und es findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch statt. Im Rahmen der IT-Offensive Schwaben arbeitete der aiti-Park bereits erfolgreich mit den regionalen, branchenübergreifenden Zentren in Bayerisch-Schwaben zusammen, um auch im ländlichen Raum Gründungsaktivitäten und Themen rund um die Digitalisierung anzuregen und zu fördern.

Sämtliche durchgeführten Aktivitäten dienten dazu, den Bekanntheitsgrad des aiti-Parks und in diesem Zusammenhang auch seine Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Verstärkt wurde der Effekt durch die enge Zusammenarbeit mit Partnern wie der Universität und den Hochschulen, dem aitiRaum e.V., der IHK Schwaben, der Stadt Augsburg sowie den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg.

Neugründungen:

Der ITK-Markt hat im Jahr 2016 um 1,0 %, 2017 um 2,2 % und 2018 um weitere rund 2,0 % auf zuletzt 166 Milliarden Umsatz pro Jahr zugelegt. Die Zahl der Neugründungen im Freistaat Bayern ging dagegen im Jahr 2016 um 4,5 %, 2017 um 1,3 % und 2018 um 0,4 % zurück. Vor allem die niedrige Arbeitslosigkeit, Fachkräftemangel, Hürden für Neugründungen, demographischer Wandel und geburtenschwache Jahrgänge sind die Gründe für den Rückgang. Dennoch verblieb insgesamt für jedes Jahr ein positiver Saldo zwischen den Neugründungen und Betriebsschließungen. Der Wirtschaftsraum Augsburg hatte innerhalb Schwabens mit 49 % die meisten Neugründungen zu verzeichnen

Obwohl hinsichtlich der technologieorientierten und wissensbasierten Neugründungen national von einem weiteren Rückgang ausgegangen wird, ist aufgrund aktueller Entwicklungen und der guten Positionierung des Zentrums von einem gesunden Wachstum der Bestandsfirmen, der kontinuierlichen Betreuung sowie Ansiedlung neuer Start-Ups in den kommenden Jahren zu rechnen.

Auslastung des IT-Gründerzentrums

Das IT-Gründerzentrum kann eine durchwegs hohe Auslastung verzeichnen. Die Quote lag 2016 bei nahezu 100 %, 2017 bei 98 % und 2018 wieder bei nahezu 100 %.

Umsatz- und Geschäftsentwicklung

Die Erträge aus Umsatzerlösen (Zuschüsse und Einnahmen aus Vermietung) sowie sonstige betriebliche Erträge belaufen sich 2016 auf rund 938.000 Euro, 2017 auf etwa 1.154.000 Euro und 2018 auf ca. 1.292.000 Euro. Nach Einbeziehung der Aufwendungen und der zu zahlenden Steuern ergibt sich 2016 ein Jahresüberschuss von rund 2.000 Euro, 2017 von ca. 46.000 Euro und 2018 von ca. 105.000 Euro.

Die IT-Gründerzentrum GmbH finanziert sich aus öffentlichen Fördergeldern sowie öffentlichen und privaten Zuschüssen. Im Rahmen der IT-Offensive Bayerisch-Schwaben erhielt die Gesellschaft bis 31.03.2015 Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE); im Rahmen der Fördermaßnahme eBusiness-Lotse Schwaben flossen bis zum 30.09.2015 Zuwendungen vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Grundsätzlich ist daher darauf hinzuweisen, dass die Gesellschaft mit ihrer wirtschaftsfördernden Ausrichtung ohne die Zuwendung der öffentlichen Hand und der Fördergeber nicht existieren könnte. Für die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung war nach Ablauf der oben genannten Förderprojekte zwingend eine Anschlussförderung bzw. -finanzierung notwendig.

Förderung des Digitalen Zentrums Schwaben

Bei der Bekanntgabe des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 28.06.2016 zählte die IT-Gründerzentrum GmbH zu den von einer Expertenjury ausgewählten Konzepten. Vorgeschaltet war ein Bewerbungsprozess, dessen Abgabetermin auf den 13.05.2016 terminiert war. Für den Regierungsbezirk Schwaben wurde unter Federführung der IT-Gründerzentrum GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Wirtschaftsraumes Augsburg, eine gemeinsame Bewerbung mit der Allgäu GmbH, der Stadt Kempten und dem Branchennetzwerk aiti-Raum e.V. für das Digitale Zentrum Schwaben (DZ.S) eingereicht. Durch die Auswahlentscheidung fungiert die IT-Gründerzentrum GmbH nun als Antragstellerin und Konsortialführerin für die Netzwerk- als auch Infrastrukturförderung. Für die Netzwerkförderung, die eng mit der Infrastrukturförderung verbunden ist, wurde am 21.11.2016 der Förderbescheid in Höhe von 1.250.000 € entgegengenommen. Die Netzwerkaktivitäten wurden zum 01.01.2017 gestartet. Die zuwendungsfähigen Kosten beinhalten Personalaufwendungen, Gemein- und Reisekosten sowie Aufwendungen für Werbemaßnahmen für das geplante Innovationsökosystem, die sich zu Beginn im Verhältnis von rund zwei Drittel auf die IT-Gründerzentrum GmbH und ein Drittel auf die integrierten Projektpartner verteilen. Die Antragstellung für Infrastrukturmaßnahmen an den Standorten in Augsburg und Kempten erfolgte am 16.12.2016. Der Zuwendungsbescheid hierfür erging am 22.12.2016 und wurde am 11.01.2017 überreicht. Das vom Bayerischen Wirtschaftsministerium hierfür bewilligte Fördervolumen beträgt rund 7,3 Mio. €, davon rund 5,2 Mio. Euro für die Infrastrukturmaßnahme am Standort Augsburg. Die zuwendungsfähigen Kosten beinhalten Mietaufwendungen für den Betrieb des neuen Zentrums sowie Investitionen für die Erstausrüstung.

Änderung der Gesellschafterstruktur ab 01.01.2018:

Mit Wirkung zum 01.01.2018 haben die Stadt Augsburg und der Landkreis Aichach-Friedberg die Gesellschaftsanteile der privaten Mitgeschafter aiti-Raum e.V. (12 %), TEFEN GmbH (8%), S&P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH (5 %) und Bernhard Hannemann (5 %) erworben. Somit ergibt sich eine Aufteilung der Gesellschaftsanteile im Verhältnis 50 % (Stadt Augsburg), 30 % (Landkreis Augsburg) und 20 % (Landkreis Aichach-Friedberg).

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
zum 31.12.		2018	in %	2017	in %	2016	in %
Anlagevermögen		75.490	19%	25.994	8%	8.300	4%
davon							
	Immaterielles Verm.	29.142		15.000		1.970	
	Sachanlagen	46.348		10.994		6.330	
	Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen		307.442	78%	281.747	91%	198.793	94%
davon							
	Vorräte	0		0		199	
	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	51.535		43.505		45.118	
	liquide Mittel	255.907		238.242		153.475	
Aktiver RAP		9.044	2%	2.479	1%	4.024	2%
Bilanzsumme		391.977	100%	310.220	100%	211.117	100%

Bilanzdaten (€)		Passiva					
zum 31.12.		2018	in %	2017	in %	2016	in %
Eigenkapital		192.662	49%	88.199	28%	42.239	20%
davon							
	Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000		25.000	
	Gewinn-/Verlustvortrag	63.199		17.239		15.286	
	Bilanzgewinn/-verlust	104.463		45960		1.952	
SoPo mit Rücklageanteil		0	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen		73.657	19%	87.425	28%	52.852	25%
davon							
	Steuerrückstellungen	0		0		0	
	Sonstige Rückstellungen	73.657		87.425		52.852	
Verbindlichkeiten		102.572	26%	101.117	33%	116.026	55%
davon							
	Verb. > 1 Jahr	0		0		0	
	Verb. < 1 Jahr	102.572		101.117		116.026	
Passiver RAP		23.086	6%	33.480	11%	0	0%
Bilanzsumme		391.977	100%	310.220	100%	211.117	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)			
	2018	2017	2016
Umsatz	1.291.710	1.154.475	904.992
Bestandsveränd. u. aktiv. Eigenl.	0	0	0
Sonstige betriebl. Erträge	58.173	35.381	32.842
Gesamtleistung	1.349.883	1.189.856	937.834
Materialaufwand	26	20	10
Personalaufwand	-414.280	-340.276	-277.640
Abschreibungen	-23.823	-8.557	-4.458
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-807.484	-794.830	-653.522
Betriebliches Ergebnis	104.322	46.214	2.224
Zinsergebnis	401	2	8
Steuern	0	2	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	104.723	46.218	2.230
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0	0
Steuern	-258	-258	-278
Jahresergebnis	104.463	45.960	1.952
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	104.463	45.960	1.952

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)			
	2018	2017	2016
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit, lt. Prüfbericht zum Jahresabschluss	122.000	111.000	122.000
Investitionen	60.737	27.997	4.088
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangs- bestand des AV)	86%	36%	5%
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	6	6	5

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstr. 14
86150 Augsburg

Tel.: 0821 / 50207 - 0
Fax: 0821 / 50207 - 45
E-Mail: tourismus@regio-augsburg.de
Internet: www.regio-augsburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten zur Förderung des Tourismus in der Stadt Augsburg und in den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg und damit die Stärkung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg. Das Unternehmen soll weiterhin die lokale und regionale Kultur und Identität in der Region Augsburg erhalten und schärfen.

Gesellschafter

Gesellschafterstruktur bis 31.12.2016

Verkehrsverein für die Region Augsburg e. V. 100 %

Gesellschafterstruktur seit 01.01.2017

	Anteil in %	Stammkapital
Stadt Augsburg	50 %	50.000 Euro
Landkreis Augsburg	30 %	30.000 Euro
Landkreis Aichach-Friedberg	20 %	20.000 Euro

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Mitgliedschaft im Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e. V.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Vorsitzende/r:
Margarete Heinrich (bis 30.04.2020)
Dr. Wolfgang Hübschle (seit 01.05.2020)

Stellvertreter:
Landrat Dr. Klaus Metzger

Landkreisvertreter:
Landrat Dr. Klaus Metzger
Kreisrat Xaver Hörmann (bis 13.05.2020)
Kreisrat Johannes Hatzold (seit 14.05.2020)

Beirat

Geschäftsführung: Tourismusdirektor Götz Beck

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Entwicklungen

Gästeankünfte und Übernachtungen

In Augsburg gab es 2016 einen Rückgang bei den Gästeankünften gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % auf 429.615 und bei den Übernachtungen einen minimalen Rückgang um 0,6 % auf 759.478 gegenüber dem Vorjahr. In den beiden Landkreisen haben sich die touristischen Zahlen unterschiedlich entwickelt. Im Landkreis Aichach-Friedberg ist ein beachtlicher Zuwachs sowohl bei den Gästenankünften (+ 8,2 %) als auch bei den Übernachtungen (+9 %) zu verzeichnen. Das ist primär darauf zurückzuführen, dass im Landkreis die Bettenkapazitäten erweitert wurden und die neuen Betriebe sehr gut angenommen werden. Im Landkreis Augsburg ist die Entwicklung rückläufig. Durch die Nutzung von Hotelkapazitäten durch Asylbewerber standen 2016 weniger Betten als im Jahr 1998 zur Verfügung.

Im Jahr 2017 befanden sich die Übernachtungen (+ 0,4%) und die Anzahl der Gästenankünfte in der Region Augsburg auf Vorjahresniveau. Im Landkreis Aichach-Friedberg und im Landkreis Augsburg waren sowohl die Gästeankünfte als auch die Übernachtungen ebenfalls auf Vorjahresniveau.

2018 registrierte die Region Augsburg bei den Übernachtungen (+ 5%) eine Steigerung, wie auch bei der Anzahl der Gästeankünfte (+ 4,2%). Im Landkreis Aichach-Friedberg gingen die Zahlen zurück (Ankünfte - 2,6% auf 124.216 und Übernachtungen - 1,6% auf 224.400). Allerdings muss dabei berücksichtigt werden, dass in den letzten Jahren beachtliche Steigerungen registriert wurden und seit 1998 bis 2018 ein Zuwachs von 183,1% bei den Gästeankünften zu verzeichnen war. Die Landesausstellung 2020 und die gelungene Schlosssanierung in Friedberg sowie die neue Sisi-Dauerausstellung in Unterwittelsbach sollen dazu beitragen, weitere Gäste für das Wittelsbacher Land zu gewinnen.

Angebote der Regio Augsburg Tourismus GmbH

Das Ende September 2014 eröffnete Fugger- und Welser-Museum wird gut angenommen. Es konnten bereits mehr als 80.000 Besucher verzeichnet werden.

Im Bereich Produktgestaltung wurde 2018 im Info-Zentrum Königsbrunn das Thema „Schlacht auf dem Lechfeld“ abgeschlossen. Darüber hinaus hat die Regio Augsburg Tourismus GmbH ein Konzept für einen „Geschichtspfad Schlacht auf dem Lechfeld“ erstellt. Positiv wird sich ebenfalls die Neugestaltung des Museums Oberschönenfeld auswirken sowie interessante Angebote zu Themen wie „Mozart“, „Ganghofer“, Radfahren und Wandern.

Im Landkreis Aichach-Friedberg geht die Regio Augsburg Tourismus GmbH aufgrund der neuen Hotelprojekte davon aus, dass das gute touristische Niveau gehalten werden kann. Ziel ist es, die touristischen Inhalte, wie z. B. Wittelsbacher Land, Schlacht auf dem Lechfeld etc. konsequent weiter auszubauen.

Der Aufschwung im Tourismus ist aus Sicht der Geschäftsführung sehr wichtig, da er neben Wirtschaftswachstum auch viele standortgebundene Arbeitsplätze sichert. Ferner trägt er wesentlich dazu bei, die Attraktivität einer Stadt oder Region zu kommunizieren und damit interessant für Fachkräfte, Studenten und Familien zu werden.

Ertragslage der Regio Augsburg Tourismus GmbH

In der Bilanz der Regio Augsburg Tourismus GmbH wurde 2016 ein Verlust in Höhe von 5.779,35 Euro ausgewiesen. Bei den Umsatzerlösen wurden 656.664,85 Euro erwirtschaftet. Diese beinhalten unter anderem Provisionen für Zimmervermittlungen, Stadtführungen, Gruppengeschäfte, Anzeigenverkäufe, Eintrittsgelder des Mozarthauses sowie Verkäufe touristischer Artikel. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1.500.355,51 Euro sind der Betriebskostenzuschuss des Verkehrsvereins Region Augsburg e. V., welcher vorrangig von der Stadt Augsburg und den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg getragen wird, sowie die Mitgliedsbeiträge aller anderen Mitglieder und die Managementpauschale für die Geschäftsführung der Kongress am Park Betriebs GmbH.

2017 sind die Umsatzerlöse leicht auf 645.926 Euro gesunken. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich dagegen auf 1.561.386 Euro erhöht. Das Jahresergebnis ergab für 2017 einen Verlust in Höhe von 1.253 Euro.

Das Geschäftsjahr 2018 schloss mit einem positiven Jahresergebnis von 1.010 Euro. Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber 2017 auf 679.776 Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren dagegen leicht rückläufig auf 1.486.840 Euro.

Neue Gesellschafterstruktur ab 01.01.2017

Die Regio Augsburg Tourismus GmbH ist zum 01.01.1998 vom Verkehrsverein Augsburg zu dem Zweck gegründet worden, den Tourismus in der Stadt Augsburg sowie den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg zu fördern und ein touristisches Profil für die Region zu schaffen. Bislang war der Verkehrsverein Region Augsburg e.V. alleiniger Gesellschafter der Regio Augsburg Tourismus GmbH. Mitglieder des Verkehrsvereins sind neben den genannten Gebietskörperschaften und der Industrie- und Handelskammer Schwaben auch zahlreiche Unternehmen wie Hotels und Restaurants.

Insbesondere wegen des europäischen Beihilfe- und Vergaberechts wurden in enger Abstimmung zwischen der Stadt Augsburg, den beiden Landkreisen, der Geschäftsführung der Regio Augsburg Tourismus GmbH und dem Verkehrsverein Region Augsburg e.V. die notwendigen strukturellen Grundlagen und Voraussetzungen erarbeitet, um die rechtlichen Vorgaben zu erfüllen, die erfolgreiche Kooperation weiter zu führen können.

Dazu wurden die Anteile des Alleingeschafters Verkehrsverein Region Augsburg e. V. von den Gebietskörperschaften Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg zum 01.01.2017 erworben und ein neuer Gesellschaftsvertrag abgeschlossen. Die Geschäftsanteile verteilen sich demnach wie folgt:

Stadt Augsburg	50 %
Landkreis Augsburg	30 %
Landkreis Aichach-Friedberg	20 %

Um die enge und bewährte Zusammenarbeit mit den Akteuren der Tourismuswirtschaft weiterhin zu gewährleisten, hat die GmbH einen Beirat erhalten, der im Wesentlichen aus Vertretern des Verkehrsvereins und der Gesellschafter besteht.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)						
Aktiva						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Anlagevermögen	526.840	84%	545.708	46%	534.948	37%
davon						
Immaterielles Verm.	81.840		40.534		18.983	
Sachanlagen	445.000		505.174		515.965	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	86.875	14%	632.407	54%	907.992	63%
davon						
Vorräte	22.981		24.773		19.802	
Forderungen	19.268		32.629		33.769	
sonstige Vermögensgegenstände	15.171		30.517		8.490	
liquide Mittel	29.454		544.487		845.932	
Aktiver RAP	12.878	2%	2.653	0%	3.364	0%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme	626.592	100%	1.180.768	100%	1.446.304	100%

Bilanzdaten (€)						
Passiva						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Eigenkapital	101.905	16%	100.895	9%	102.148	7%
davon						
Gezeichnetes Kapital	100.000		100.000		100.000	
Kapitalrücklage	0		0		0	
Gewinnrücklage	0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	895,00		2.148		7.928	
Jahresergebnis	1.010		-1.253		-5.779	
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	326.932	52%	358.088	30%	411.138	28%
Rückstellungen	41.453	7%	37.834	3%	59.599	4%
Verbindlichkeiten	156.302	25%	149.951	13%	289.419	20%
davon						
Verb. > 1 Jahr	0		0		0	
Verb. < 1 Jahr	156.302		149.951		289.419	
Passiver RAP	0	0%	534.000	45%	584.000	40%
Bilanzsumme	626.592	100%	1.180.768	100%	1.446.304	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)			
	2018	2017	2016
Umsatz	679.776	645.926	656.665
Sonstige Erträge	1.486.840	1.561.386	1.500.355
Gesamtleistung	2.166.616	2.207.312	2.157.020
Sachaufwand	-204.297	-185.758	-175.190
Personalaufwand	-1.061.378	-1.025.025	-1.005.026
Abschreibungen	-95.991	-81.674	-104.215
So. betriebl. Aufwend./Werbung	-804.541	-917.165	-876.178
Betriebliches Ergebnis	409	-2.307	-3.589
sonstige Zinsen und ä. Erträge	0	6	20
Zinsen und ähnlicher Aufwand	-125	-125	-152
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	284	-2.426	-3.722
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
Steuern	726	-1.173	-2.059
Jahresergebnis	1.010	-1.253	-5.781
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0
Entn./Einst. aus/in Gewinn-Rücklage	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	1.010	-1.253	-5.781

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)			
	2018	2017	2016
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit, lt. Prüfbericht zum Jahresabschluss	97.000	81.000	98.000
Investitionen	77.122	92.435	47.017
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	6%	8%	4%
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	20	19	19

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstr. 2
86150 Augsburg

Tel.: 0821 / 45010 - 0
Fax: 0821 / 45010 - 111
E-mail: info@region-A3.com
Internet : www.region-A3.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

- a) Regionalmarketing (nach innen und insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg und
- b) Regionalmanagement, d. h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität.

Gesellschafter

	Anteil in %	Stammkapital
Stadt Augsburg	50 %	75.000 €
Landkreis Augsburg	30 %	45.000 €
Landkreis Aichach-Friedberg	20 %	<u>30.000 €</u>
		150.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat: Vorsitzende/r: Landrat Dr. Klaus Metzger
(bis 31.07.2016)
Landrat Martin Sailer
(01.08.2016 bis 30.06.2018)
2. Bürgermeisterin/OBin Eva Weber
(01.07.2018 bis 05.08.2020)
Landrat Dr. Klaus Metzger
(seit 06.08.2020)

stellv. Vorsitzender: Dr. Walter Eschle

Landkreisvertreter:

Landrat Dr. Klaus Metzger

Kreisrat Roland Fuchs (bis 06.11.2019)

Kreisrat Hans-Dieter Kandler (07.11.2019 bis 13.05.2020)

Kreisrat Peter Tomaschko, MdL (bis 13.05.2020)

Kreisrätin Claudia Eser-Schuberth (seit 14.05.2020)

Kreisrat Markus Winklhofer (seit 14.05.2020)

Beirat

Geschäftsführung: Dipl.-Geogr. Andreas Thiel

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers betragen im Jahr 2016 127.515,46 €, im Jahr 2017 101.250 € und im Jahr 2018 103.750 €. Diese setzen sich aus dem Festgehalt, einer Tantieme und der PKW-Nutzung zusammen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Entwicklungen

Die Geschäftstätigkeit in den beiden Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement (seit 2014 mit zwei parallelen Fördersträngen) wurde in den Jahren 2016 und 2017 regulär fortgeführt. Strategisch bedeutend für die künftige Ausrichtung der Gesellschaftstätigkeit waren eine die Gesellschaft in ihrer inhaltlichen Ausrichtung bestätigende Aufgabenkritik gemeinsam mit den Gesellschaftern, sowie die grundsätzliche Entscheidung für die Gründung einer neuen Abteilung „Stadtmarketing Augsburg“. Diese Abteilung hat 2017 ihre Arbeit aufgenommen und wird durch die Stadt Augsburg finanziert.

Die Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft hängt nichtsdestotrotz stark an Gesellschafterzuschüssen, über deren Höhe die Gesellschafter jährlich neu entscheiden. Die Grundlage hierfür bildet ein in 2009 beschlossener Businessplan über jeweils fünf Jahre, der jährlich fortgeschrieben wird.

Aufgabenbereich Regionalmarketing

Die Projekte des Geschäftsbereichs Regionalmarketing wurden in den Jahren 2016, 2017 und 2018 planmäßig durchgeführt.

Der Schwerpunkt der Marketing-Aktivitäten für die *Augsburg Innovationspark GmbH* im Jahr 2016 lag anders als im Vorjahr im Bereich der Darstellungen des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark gleichermaßen und wurde 2017 weiter unterstützt. Messeauftritte erfolgten bei der Expo Real 2016 am Gemeinschaftsstand von A³ sowie bei der experience composites, einem Ableger der Pariser Leitmesse JEC, im September 2016 in der Messe Augsburg am Gemeinschaftsstand mit A³ und der

Stadt Augsburg. Auch in den Jahren 2017 und 2018 wurde die Augsburg Innovationspark GmbH bei der Marketing-Arbeit unterstützt.

Aufgabenbereich Regionalmanagement

Seit dem 01.07.2009 führt die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH das vom Freistaat Bayern geförderte Projekt „Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg“ durch. Nachdem die beiden vorherigen Regionalmanagement-Förderprojekte zum 03.06. bzw. 30.09.2017 ausgelaufen waren, konnte entgegen der ursprünglichen Planung, das Regionalmanagement lückenlos mit einem neuen Förderprojekt des Freistaates Bayern fortgesetzt werden.

Anfang 2016 lief das Förderprojekt ZIM Holzverbundlösungen aus; mehrere Förderprojekte wurden 2016 teilweise ohne Erfolg beantragt bzw. waren zur Jahreswende noch nicht vom jeweiligen Fördergeber beschieden. Die Geschäftstätigkeit in durch Partner aus der Wirtschaft finanzierten Projekten ist zurückgegangen, die Zuschüsse seitens der Gesellschafter sind 2016 um 186.010 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. In 2017 blieben die Zuschüsse der Gesellschafter auf dem gleichen Niveau.

Im Jahr 2017 erhielt die Gesellschaft verschiedene Förderzusagen. So werden die Projekte „TEAM 4.0“ und „Cluster-KMU-Bildung 4.0“, die beide dem Geschäftsfeld Fachkräftesicherung und -marketing zuzurechnen sind, vom Freistaat Bayern bzw. dem Bund bezuschusst. Im Jahr 2018 wurden diese fortgesetzt.

Ab 01.10.2017 wurden im Bereich des Regionalmanagements folgende drei Teilprojekte aufgestellt:

- Projekt A „Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in A³ durch Ressourceneffizienz, Technologietransfer und Nutzen der Chancen der medizinischen Fakultät Augsburg“
- Projekt B „Nachhaltigkeit in der Arbeitswelt in A³ - Fachkräftesicherung und -marketing“
- Projekt C „Förderung von regionaler Identität und regionaler Kooperation in A³“

Die bewilligten drei Teilprojekte haben ein Gesamtfördervolumen von 450.000 Euro bei einem Gesamtvolumen von 649.500 Euro und einem Fördersatz von 70 %. Dadurch kann ohne eine Erhöhung der Zuschüsse der Gesellschafter das bisherige Leistungsspektrum beibehalten werden.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Anlagevermögen		756.701	57 %	731.186	75 %	791.195	72 %
davon							
Immaterielles Vermögen		676.165		662.462		718.799	
Sachanlagen		20.536		8.724		12.396	
Beteiligungen		60.000		60.000		60.000	
Umlaufvermögen		577.416	43 %	241.817	25%	305.876	28 %
davon							
Vorräte		4.017		6.522		4.674	
Forderungen		210.928		66.609		166.811	
sonstige Vermögensgegenstände		226.643		167.487		133.966	
liquide Mittel		135.738		1.199		425	
Aktiver RAP		2.987	0 %	2.783	0 %	5.788	1 %
Bilanzsumme		1.337.105	100 %	975.787	100 %	1.102.858	100 %

Bilanzdaten (€)		Passiva					
	zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Eigenkapital		254.999	19 %	247.532	25 %	214.554	19%
davon							
Gezeichnetes Kapital		150.000		150.000		150.000	
zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		0		0		0	
Kapitalrücklage		36.000		36.000		36.000	
Gewinnvortrag		61.532		28.554		44.332	
Jahresergebnis		7.467		32.978		-15.778	
Rückstellungen		104.735	8 %	70.000	7 %	52.070	5%
Verbindlichkeiten		967.597	72 %	637.246	65 %	834.097	76%
davon							
Verb. > 1 Jahr							
Verb. < 1 Jahr							
Passiver RAP		9.773	1 %	21.008	2 %	2.138	0%
Bilanzsumme		1.337.105	100 %	975.787	100 %	1.102.858	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Daten (€)			
	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	1.317.723	570.083	709.466
Andere aktivierte Eigenleistungen	40.410	38.830	80.830
Sonstige Erträge	2.497.683	1.518.714	983.995
Gesamtleistung	3.855.816	2.127.627	1.774.291
Materialaufwand	-1.370.439	-535.207	-456.778
Personalaufwand	-1.654.972	-1.006.391	-840.722
Abschreibungen	-216.119	-160.581	-132.507
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-594.741	-356.700	-323.066
Betriebliches Ergebnis	19.546	68.749	21.218
sonstige Zinsen und ä. Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnlicher Aufwand	-11.972	-35.558	-36.831
Geschäftstätigkeit	7.573	33.190	-15.614
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0	0
Steuern	-106	-212	-164
Jahresergebnis	7.467	32.978	-15.778
Gewinn/Verlustvortrag	61.532	28.554	44.332
Bilanzgewinn/-verlust	68.999	61.532	28.555

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)			
	2018	2017	2016
Cash Flow			
lt. Prüfbericht zum Jahresabschluss	183.000	211.500	128.500
Investitionen	213.412	100.572	213.412
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	20%	8%	20%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	14	19	14

Service Wittelsbacher Land GmbH (SWL)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Service Wittelsbacher Land GmbH
Steubstr. 6
86551 Aichach

Tel.: 08251 / 92-4880
Fax: 08251 / 8936019
E-Mail: info@service-wittelsbacherland.de
Internet: www.service-wittelsbacherland.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient der wirtschaftlichen Erbringung von Serviceleistungen für die Eigenbedarfsdeckung des Landkreises Aichach-Friedberg im Eigenbetrieb „Kliniken an der Paar“, den Betrieben gewerblicher Art und den Einrichtungen des Landkreises. Für die Kliniken umfasst dies insbesondere Dienste in den Bereichen Hygiene-, Reinigungs- und Sterilisationsdienste, Hol- und Bringdienste, Krankenhausgebäudemanagement und -logistik, Betrieb von Küchen, Cafeterien und Bettenzentralen sowie Übernahme von Pflegehilfs-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und technischen Diensten, einschließlich des Managements von nichtmedizinischem Personal. Weiterhin können für den Landkreis sowie seine Gemeinden auch alle Bereiche abgedeckt werden, die nicht der hoheitlichen Aufgabenerfüllung zuzurechnen sind. Mit Beschluss des Kreistages vom 24.08.2011 wurden die Tätigkeitsfelder der Gesellschaft auf ärztliche und pflegerische Dienste einschließlich der dazu notwendigen Managementfunktionen ausgeweitet. Die Satzungsänderung wurde durch notarielle Beurkundung der Gesellschafterversammlung am 05.10.2011 vollzogen.

Mit Beschluss des Kreistages vom 17.02.2016 und der am 14.03.2016 vor dem Notar durchgeführten Gesellschaftervollversammlung wurde der Gegenstand des Unternehmens erneut geändert. Neben der wirtschaftlichen Erbringung von Serviceleistungen für die Eigenbedarfsdeckung des Landkreises im Eigenbetrieb „Kliniken an der Paar“, den Betrieben gewerblicher Art und den Einrichtungen des Landkreises ist nun auch die Überlassung von Personal für Zeitarbeit und Aushilfsdienste nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz Aufgabe der SWL.

Gesellschafter

	Anteile in %	Stammkapital
Landkreis Aichach-Friedberg	100	25.000 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat: Vorsitzender:
Landrat Dr. Klaus Metzger

Dem Aufsichtsrat gehören die jeweiligen ordentlichen Mitglieder des Werkausschusses an.

- Geschäftsführung: Dr. Krzysztof Kaźmierczak
(bis 30.06.2017)
Karl-Josef Spieker (bis 30.06.2017)
Peter Schiele (seit 01.07.2017)

Auf eine Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Entwicklungen

Durch den enormen Kostendruck im Gesundheits- und Sozialwesen sind Krankenhäuser, aber auch alle anderen Einrichtungen im Bereich Gesundheit und Soziales, gezwungen, Leistungen möglichst kostengünstig zu erlangen. Dies begünstigte die Entstehung von Servicegesellschaften, die zum einen in der Regel zu Tarifen unterhalb des TVöD ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen und zum anderen gegenüber einem reinen Outsourcing den Vorteil der Umsatzsteuerersparnis im Rahmen einer Organschaft für alle Einsatzbereiche des Eigenbetriebs „Kliniken an der Paar“ bieten. In den Einsatzbereichen außerhalb der Krankenhäuser, insbesondere soweit die SWL als Reinigungsfirma an den Schulen tätig wird, besteht dagegen Umsatzsteuerpflicht. Der Kostendruck führt zwar auch zu geringeren Gewinnspannen in diesem Umfeld, ist aber eine überlegenswerte Alternative zum sog. „Outsourcing“ solcher Leistungen.

Geschäftsbereiche:

Die Gesellschaft wurde im Dezember 2004 als Dienstleister für den Landkreis Aichach-Friedberg gegründet und nahm zum 01.01.2005 ihre Tätigkeit auf. Sie erbringt insbesondere Dienste in den Bereichen Reinigung, Cafeteria, Küche, Pforte, Fahrdienste, Kodier- und Steriassistenz, Verwaltung, Personalleitung und Controlling für den Eigenbetrieb „Kliniken an der Paar“. Für das Landratsamt werden Reinigungstätigkeiten übernommen. Die Reinigung verschiedener Schulen und Turnhallen wird seit April 2005 für den Landkreis durchgeführt. Die Aufgabenbereiche Pflege und ärztlicher Dienst kamen mit Beschluss des Kreistages vom 24.08.2011 hinzu. Im November 2015 wurde der Bereich Asylwesen, welcher für die Unterbringung von Asylbewerbern zuständig ist, hinzugefügt. Diese Mitarbeiter wurden zum 01.07.2016 vom Landkreis übernommen.

Umsatz-, Auftrags- und Bilanzentwicklung:

Im Geschäftsjahr 2016 konnte ein Umsatz von 2.332.000 Euro erzielt werden. Die Verringerung im Vergleich zum Vorjahr (2.980.000 Euro) liegt an der teilweisen Rückführung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung an die Kliniken an der Paar im Jahr 2016. Die Bilanzsumme lag zum 31.12.2016 bei 630.000 Euro. Die Eigenkapitalquote betrug 56,2 %, der Jahresüberschuss 10.135,68 Euro. Die Gesellschaft konnte sich aus Eigenmitteln finanzieren, die Aufnahme von Bankverbindlichkeiten war nicht erforderlich.

Im Jahr 2017 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz in Höhe von 2.173.000 Euro. Dies entspricht den Erwartungen aus dem Wirtschaftsplan, aber einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 6,8 %. Zum 31.12.2017 betrug die Bilanzsumme 610.000 Euro, die Eigenkapitalquote 58,1 %. Der Jahresfehlbetrag 2017 betrug 690 Euro.

Im Jahr 2018 betrug der Umsatz 2.802.000 Euro und lag damit 236.000 Euro unter den Erwartungen aus dem Wirtschaftsplan, was insbesondere darauf zurückzuführen ist, dass die neue Flächenkalkulation erst zum 01.06.2019 und nicht wie geplant bereits zum 01.01.2018 eingeführt wurde. Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2018 1.081.858,50 Euro, die Eigenkapitalquote sank auf 27,8 %. Der Jahresfehlbetrag 2018 betrug 53.358,05 Euro.

Mitarbeiter:

Die Gesellschaft beschäftigte bis zum Ende des Geschäftsjahres 2016 128 Mitarbeiter, von denen 22 geringfügig und 106 sozialversicherungspflichtig beschäftigt wurden. Die Entlohnung erfolgt entweder entsprechend des Tarifvertrages für Gebäudereiniger oder nach Individualvereinbarung. Im Jahr 2017 blieb die Mitarbeiterzahl unverändert. Im Jahr 2018 stieg die Mitarbeiterzahl auf 148, davon waren 21 geringfügig und 127 sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Wie in den Vorjahren konnten wieder Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter durchgeführt werden.

Die Gesellschaft ist wesentlich abhängig vom Umfeld im Sozial- und Gesundheitswesen sowie vom Steuerrecht. Sollten sich hier die Rahmenbedingungen ändern, so hat dies direkte Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Die Fa. PricewaterhouseCoopers, München, hat die Jahresabschlüsse, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung - und den Lagebericht geprüft. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt.

Bilanzdaten

Aktiva (in T€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Anlagevermögen	51	4,7	42,6	7	36,9	5,8
Umlaufvermögen						
Vorräte	4,4	0,4	10,2	1,7	5,2	0,8
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	597,2	55,2	262,8	43,1	277,2	44,0
Liquide Mittel	428,1	39,6	293	48	309,1	49,1
	1.029,7	95,2	565,9	92,8	591,5	94,0
Aktiver RAP	1,2	0,1	1,5	0,2	1,2	0,2
Bilanzsumme	1.081,9	100	610	100	629,5	100

Passiva (in T€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	25,0	2,3	25,0	4,1	25,0	3,9
Gewinnrücklagen	22,5	2,1	22,5	3,7	22,5	3,5
Gewinnvortrag	306,7	28,4	307,7	50,4	297,5	47,3
Jahresüberschuss	-53,4	-4,9	-0,7	-0,1	10,1	1,6
	301,1	27,8	354,5	58,1	355,2	56,4
Rückstellungen	27,1	2,5	15,3	2,5	78,9	12,5
Verbindlichkeiten						
aus Lieferung und Leistung gegenüber Gesellschaftern	54,7	5,1	58,7	9,6	26,0	4,1
sonstige Verbindlichkeiten	548,8	50,7	60,5	9,9	19,4	3,1
	150,1	13,9	121,1	19,9	150,1	23,8
	753,6	69,7	240,3	39,4	195,5	31,1
Bilanzsumme	1.081,9	100	610	100	629,5	100

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (in T€)			
zum 31.12.	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	2.801,6	2.173,2	2.331,7
Sonstige betriebliche Erträge	17,0	52,1	24,6
Gesamtleistung	2.818,6	2.225,2	2.356,3
Materialaufwand	809,0	304,9	251,7
Personalaufwand	1.944,5	1.790,3	1.965,2
Abschreibungen	25,2	17,8	18,2
Sonstige betr. Aufwendungen	93,3	112,8	107,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-53,4	-0,6	14
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	3,7
Sonstige Steuern	0	0,1	0,1
Jahresergebnis	-53,4	-0,7	10,1

Kennzahlen

Leistungsdaten – Umsätze			
	2018	2017	2016
Kliniken an der Paar			
Reinigung/Pflege	1.053.000 €	890.000 €	837.000 €
Küche/Cafeteria	0 €	0 €	0 €
Verwaltung	83.000 €	59.000 €	59.000 €
Sonstige Dienste	9.000 €	0 €	0 €
Personalbetreuungsvergütung	232.000 €	0 €	0 €
Arbeitnehmerüberlassung	432.000 €	335.000 €	598.000 €
Landratsamt Aichach-Friedberg			
Reinigung/Hausmeistertätigkeit	993.000 €	889.000 €	838.000 €
Arbeitnehmerüberlassung	0 €	0 €	0 €

Wohnbau GmbH für den Landkreis Aichach-Friedberg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Wohnbau GmbH für den Landkreis Aichach-Friedberg
Bauerntanzgasse 1
86551 Aichach

Tel.: 08251 / 8924 - 0
Fax: 08251 / 8924 - 25
E-mail: info@wohnbau-aichach.de
Internet: www.wohnbau-aichach.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsver-sorgung der Landkreisbevölkerung.

Gesellschafter

	Anteile in %	Stammkapital
Landkreis Aichach-Friedberg	79,42 %	8.314.500 €
Gemeinde Kissing	19,91 %	2.084.200 €
Markt Mering	0,67 %	<u>70.100 €</u>
		10.468.800 €

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:
Landrat Dr. Klaus Metzger

Stellvertreter:
Kreisrat Klaus Habermann

Landkreisvertreter:
Landrat Dr. Klaus Metzger
Kreisrätin Michaela Böck
Kreisrat Martin Echter
Kreisrat Klaus Habermann
Kreisrat Tomas Zinnecker

Geschäftsführung:

Max Rössle (bis 31.12.2018)

Robert Englmeier (seit 01.01.2019)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Entwicklungen

Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind 2016 mit einem Ertrag von 1.802.000 Euro (2015: 1.832.000 Euro) um 30.000 Euro gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Dies ist damit zu erklären, dass mit dem Leerzug bzw. dem Abbruch der Wohnanlage Mering, Wendelsteinstr. 1 – 7, Umsatzerlöse in einer Größenordnung von rund 70.000 Euro ausgefallen sind. Im Jahr 2017 blieben die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung nahezu unverändert, im Geschäftsjahr 2018 stiegen sie wieder auf 1.909.883 Euro.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung sind 2016 nach einem Rückgang der modernisierungsbedingten Instandhaltungsaufwendungen auf ein „Normalmaß“ von 674.000 Euro (2015: 822.000 Euro) zurückgegangen. 2017 sanken sie weiter auf 566.478 Euro und 2018 stiegen sie wieder deutlich auf 682.410 Euro.

Eigenkapitalquote und Verbindlichkeiten:

Bei einer Eigenkapitalquote von rund 52 % im Jahr 2016 weist die Gesellschaft eine ausgewogene Kapitalstruktur auf. Die Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich langfristige Objektfinanzierungen. Dabei sind 41 % der Nettomieterlöse durch Zins und Tilgung für den Kapitaldienst belastet. Damit ermöglicht das um Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen bereinigte Jahresergebnis nicht nur die Finanzierung der Tilgungsleistungen, sondern auch eine angemessene Aufbringung von Eigenmitteln für Neuinvestitionen. Die Liquidität des Unternehmens war, ebenso wie die Vermögenslage geordnet. Im Jahr 2017 sank die Eigenkapitalquote investitionsbedingt auf 47 % und 2018 aufgrund hoher Investitionen in Höhe von rund 2,92 Mio. Euro auf 43 %. Im überbetrieblichen Vergleich liegt die Quote immer noch auf einem hohen Niveau.

Wohnungsbestand:

Der eigene Wohnungsbestand des Unternehmens umfasste zu den jeweiligen Bilanzstichtagen folgende Objekte:

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Wohnungen	320	319	366
Arztpraxen	1	1	1
Garagen	79	79	79
Carports	11	11	11
Stellplätze	134	134	152

Durchschnittsmieten:

Die Verwaltung erfolgt über die Baugenossenschaft Aichach eG. Die Miethöhe im nicht preisgebundenen Bereich liegt im mittleren Bereich der örtlichen Vergleichsmieten. Beim preisgebundenen Wohnraum (29 Wohnungen) werden die Kostenmieten weitgehend erzielt. Die durchschnittliche Sollmiete für Wohnungen betrug im Geschäftsjahr 2016 5,72 Euro je qm (2015: 5,61 Euro je qm). Im Jahr 2017 betrug die Durchschnittsmiete 5,80 Euro je qm und 2018 5,88 Euro je qm. Die Wohnungsstruktur nach der Miethöhe zeigt, dass 2018 noch 44 % des Wohnungsbestandes unter dieser Durchschnittsmiete lag. Trotz umfangreicher Sanierungen wird daher Wohnraum weiterhin zu sozialverträglichen Preisen angeboten. Dies ist bei stark steigenden Preisen auf dem freien Wohnungsmarkt, zumindest auf dem lokalen Markt, ein vernünftiger Ausgleich.

Fluktuationsquote:

Die Fluktuationsquote betrug im Jahr 2016 bei 20 Mieterwechseln 6,3 % und hat damit im Vergleich mit mehreren Vorjahren einen Tiefstand erreicht. Im Jahr 2017 betrug die Fluktuationsquote bei 36 Mieterwechseln 11,3 %. Unter Berücksichtigung der sechs internen Wechsler betrug die Fluktuationsquote im Jahr 2017 9,4 %. 2018 sank sie weiter auf 6,8 %.

Leerstandsquote:

Die Weitervermietung aller Wohnungen war problemlos möglich. Zum 31.12.2016 und zum 31.12.2017 waren jeweils lediglich vier Wohnungen nicht vermietet, dies entspricht einer Leerstandsquote von 1,25 %. Zum 31.12.2018 waren 19 Wohnungen nicht vermietet. Zieht man davon die 14 leerstehenden Wohnungen im Abrissobjekt Wendelsteinstr. 9 - 13, Mering, ab, ergibt sich eine Leerstandsquote von 1,36 %.

Modernisierungen/Neubauprojekte:

Im Geschäftsjahr 2016 konnte mit dem Bau von 23 geförderten Wohnungen in der Wendelsteinstraße in Mering begonnen werden. Außerdem wurde 2016 mit der Projektierung von zwei weiteren Maßnahmen in Mering (Kissinger Straße und Schwägerlstraße) gestartet.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden insgesamt rund 4,8 Millionen Euro in den Wohnungsbestand (incl. Instandhaltungskosten) investiert, so viel wie noch nie seit der Gründung der Gesellschaft. Dabei ging es vor allem um die Errichtung der 2016 initiierten geförderten Wohnbauprojekte in Mering. Neu angestoßen wurden die Planungen für den Ersatzneubau von 18 Wohneinheiten in Mering, Wendelsteinstraße 9 – 13 und für einen Neubau von 9 Wohneinheiten in Aindling.

Im Jahr 2018 wurden in den Wohnungsbestand rund 3,3 Millionen Euro investiert. Wie vorgesehen konnte zum 01.01.2018 die Wohnanlage Mering, Wendelsteinstr. 5 + 7 mit 23 geförderten Wohnungen bezugsfertig hergestellt und an die Mieter übergeben werden. Die Neubauten in der Kissinger Str. 2 und der Schwägerlstr. 2 in Mering konnten fertiggestellt und bezogen werden. Der Bestand an öffentlich geförderten Wohnraum konnte durch die Wohnbau GmbH damit um 47 auf 76 geförderte Wohnungen gesteigert werden.

Mitte 2019 wurde mit dem Ersatzneubau in der Wendelsteinstr. 9 in Mering und dem Neubau einer Wohnanlage mit 575 qm Wohnfläche und neun öffentlich geförderten Wohneinheiten begonnen.

Verkaufstätigkeit:

2016 konnte ein Objekt in der Münchener Straße in Aichach verkauft werden. Im Jahr 2017 wurde in Aindling eine Wohnung verkauft. 2018 und auch 2019 erfolgten keine Verkäufe.

Jahresüberschuss:

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss von 155.243 Euro ab, 2017 mit 469.620 Euro und 2018 mit 203.592,30 Euro.

Der Wirtschaftsprüfer hat jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach den Daten des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wird der Landkreis Aichach-Friedberg auch weiterhin ein Bevölkerungswachstum zu verzeichnen haben. Es ist daher von einer steigenden Nachfrage nach attraktivem, bezahlbarem Wohnraum auszugehen. Dies erfordert weiterhin eine qualitative Verbesserung des Wohnungsbestandes zur Sicherung der langfristigen Vermietbarkeit. Außerdem ist der Neubau von generationen- und familiengerechtem Wohnraum anzustreben.

Bilanzdaten

Aktiva (in T€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Anlagevermögen						
Immaterielles Vermögen	4		6			
Sachanlagen	24.978		22.852		19.358	
	24.982	94,18	22.857	96,16	19.358	95,00
Umlaufvermögen						
Vorräte	458		413		437	2,1
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	101		59		381	1,9
Flüssige Mittel	945		433		200	3,6
	1.504	5,67	906	3,81	1.018	5,00
Aktiver RAP	39	0,15	5	0,02	5	0,02
Bilanzsumme	26.525	100	23.769	100	20.380	100

Passiva (in T€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	10.469		10.469		10.469	52,7
Kapitalrücklage	195		195		195	1,0
Gewinnrücklagen	466		77		36	0,2
Verlustvortrag					-215	1,1
Bilanzgewinn/-verlust	183		369		155	
	11.314	42,65	11.110	46,74	10.641	52,21
Rückstellungen	184	0,69	175	0,74	269	1,32
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	14.016		11.016		8.386	41,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	984		1.451		1.072	5,4
	15.000	56,55	12.467	52,45	9.458	46,41
Passiver RAP	26	0,10	16	0,07	12	0,06
Bilanzsumme	26.525	100	23.769	100	20.380	100

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV – Daten (in T€)			
	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	2005	1894	1891
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	40	- 23	7
Andere aktivierte Eigenleistungen	40	9	3
Sonstige betriebliche Erträge	55	192	169
Gesamtleistung	2140	2072	2067
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	775	691	801
Personalaufwand	21	10	20
Abschreibungen	593	473	532
Sonstige betr. Aufwendungen	283	204	350
Betriebliches Ergebnis	468	693	
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236	194	197
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	232	499	185
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	28	30	29
Jahresergebnis	204	470	155

Kennzahlen

Leistungsdaten			
	2018	2017	2016
Bestand an Mietwohnungen	366	319	320
Instandhaltungskosten	227.470 €	125.700 €	284.900 €
Modernisierungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fluktuationsquote	10,7 %	11,3 %	6,3 %
Leerstandsquote	5,2 %	1,3 %	1,3 %
durchschn. Wohnungsmiete	5,88 €/m ²	5,79 €/m ²	5,72 €/m ²
Gewinn/Verlust aus der Verkaufstätigkeit	3.353 €	20.492 €	114.917 €

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
Schrannenstr. 3
86150 Augsburg

Tel.: 0821 / 34377 - 0
Fax: 0821 / 34377 - 107
E-Mail: info@avv-augsburg.de
Internet: www.avv-augsburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 28.03.1985 gegründet. In der Gesellschafterversammlung am 17.12.2013 wurde der Gesellschaftervertrag neu gefasst. Dabei wurden die Firma, der Gegenstand des Unternehmens sowie das Stammkapital geändert; die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 15.05.2014.

Die Gesellschaft organisiert den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und nimmt auf dem Gebiet des ÖPNV Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebots wahr. Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Augsburg mit der Stadt Augsburg und den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg, sowie Teilen des Landkreises Dillingen a. d. Donau. Darüber hinaus kann die Gesellschaft außerhalb des Nahverkehrsraums Augsburg verlaufende Linienabschnitte in den Regionalverkehr einbeziehen.

Die Gesellschaft kann mit den Verkehrsunternehmen, die durch den Aufgabenträger des SPNV mit der Durchführung des SPNV im Verbundraum beauftragt worden sind, Kooperationsverträge zur Regelung der Schnittstellen im Sinne einer Koordination mit dem SPNV abschließen. Die Gesellschaft vergibt im Namen der zuständigen Aufgabenträger Verkehrsdienstleistungen unter der Bezeichnung „AVV-Regionalbusverkehr“ und schließt in Vertretung für die zuständigen Aufgabenträger mit den Betreibern des AVV-Regionalbusverkehrs über nicht eigenwirtschaftlich zu erbringende Verkehrsleistungen Verträge im Sinne öffentlicher Dienstleistungsaufträge nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ab.

Die Gesellschaft kann mit den übrigen Verkehrsunternehmen, die im Verbundraum Verkehrsleistungen durchführen, Kooperationsverträge zur Regelung der Schnittstellen abschließen.

Gesellschafter

	Anteile in %	Stammkapital
Landkreis Aichach-Friedberg	25 %	
Landkreis Dillingen a. d. Donau	25 %	jeweils 6.400 €
Landkreis Augsburg	25 %	
Stadt Augsburg	25 %	
		25.600 €

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:
Landrat Martin Sailer

Landkreisvertreter:
Landrat Dr. Klaus Metzger
Kreisrat Rudi Fuchs
Kreisrat Ronald Kraus (bis 13.05.2020)
Kreisrat Tomas Zinnecker (seit 14.05.2020)

Geschäftsführung:

Olaf von Hoerschelmann (bis 31.10.2019)
Andreas Mayr (01.11.2019 bis 31.01.2021)
Dr. Linda Kisabaka (seit 01.02.2021)

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers betragen 2016 und 2017 jeweils 140.000 €, im Jahr 2018 betragen sie 150.276,41 €. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten insgesamt jährlich Bezüge in Höhe von 8.400,00 €.

Entwicklungen

Steuerung und Planung:

Schwerpunkte im Aufgabenbereich Steuerung und Planung des Verbundverkehrs waren die vorbereitenden Arbeiten zu den verschiedenen Vergabeverfahren. Zusätzlich wurden zum 01.01.2016 die rund 80 % der ausgeschriebenen Leistungen in Betrieb genommen. Weiterhin gab es mehrere unterjährige Betreiberwechsel, die zum Austausch aller betroffenen Haltestellenaushänge führte.

Im Jahr 2017 wurde mit der Einführung eines Vertrags- und Qualitätscontrollings mit Unterstützung verschiedener EDV-Systeme begonnen, welches in Zukunft weiter etabliert wird.

2018 lag der Schwerpunkt in der Planungsabteilung bei mehreren Großbaustellen, bei denen der Verkehr zum Teil großräumig umgeleitet werden mussten, bzw. Fahrten ausgedünnt wurden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Ein Schwerpunkt war die Information über Änderungen im Linienverkehr durch Sperrungen und aufgrund kleinerer Baustellen oder Veranstaltungen nötiger Umleitungen aber auch Informationen über Angebotsverbesserungen. Zur Fahrgastinformation konnten neben Pressemeldungen und der Verteilung von Flyern erstmals auch die Ausstattungen zur Fahrgastinformation in den neuen AVV-Regionalbussen genutzt werden. Neben Info-Plakaten und Auslagemöglichkeiten von Flyern in den Fahrzeugen werden auch die installierten TFT-Bildschirme zur Fahrgastinformation und für Werbemaßnahmen genutzt. Der jährliche Verbundbericht war ein zusätzliches Projekt.

Ein Konzept zur Schulung der AVV-Regionalbusfahrer wurde entwickelt und in einer ersten Maßnahme erfolgreich umgesetzt. Dabei wurden mit Unterstützung durch erfahrene Trainer die Themen „Umgang mit mobilitätseingeschränkten Personen“ sowie „Deeskalation“ geschult.

Auch der Ticketshop in der App AVV.mobil wurde gemeinsam mit der avg um die Guthabenanzeige der Streifenkarte weiterentwickelt. Durch die Bewerbung der App konnten die Downloadzahlen der AVV.mobil um weitere 31 % gesteigert werden – auf über 217.500 Nutzer.

Im Jahr 2017 wurden die Fahrgäste im Rahmen eines Kommunikationskonzepts über die zum 01.01.2018 in Kraft getretene Tarifreform informiert. Außerdem fand eine Fahrerschulung zum neuen Tarifsysteem statt.

Zu Beginn des Jahres 2018 bestimmte die gerade in Kraft getretene Tarifreform maßgeblich die Öffentlichkeitsarbeit des Verbundes. Darüber hinaus wurden zwei Freizeitbroschüren herausgegeben. Die Fahrerschulung 2018 beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit dem Umgang mit mobilitätseingeschränkten Personen. Seit Anfang 2018 werden alle politischen Vertreter der vier Gesellschafter regelmäßig über die aktuellen Themen informiert.

Tarif und Wirtschaft:

Im Aufgabenbereich Tarif und Wirtschaft standen 2016 die Verhandlungen und der Abschluss einer Einnahmenaufteilungsvereinbarung für die Jahre 2009 bis 2015 sowie die Erarbeitung eines Einnahmenaufteilungsvertrages ab dem Jahr 2016 im Vordergrund. Im Bereich Tarif stand das Projekt Tarifreform, die Umsetzung des Vertriebshintergrundsystems sowie die Mitwirkung bei der Gutachtenerstellung ÖPNV-Kooperationen in der Eurometropolregion München (EMM) im Fokus.

Die Ertragslage des AVV ist durch die von den Gesellschaftern erhaltenen Zuschüsse geprägt, diese beliefen sich in 2016 auf 6.725.000 € (Vorjahr: 14.633.000 €).

Im Jahr 2017 bestimmte die Erarbeitung der Tarifreform das Aufgabengebiet Tarif und Wirtschaft. Der Planansatz 2017 wurde um 383.000 Euro unterschritten, was zu einem

niedrigeren Bedarf an Gesellschafterbeiträgen für den Geschäftsbetrieb und den Finanzplan führte. Im Regionalbusverkehr wurde der Planansatz dagegen überschritten. Dies ist im Wesentlichen auf gesunkene Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG sowie drohende Rückzahlungen von Fahrgeldsurrogaten gemäß SGB IX zurückzuführen.

2018 wurde der Bereich Tarif und Wirtschaft in die Bereiche „Tarif und Innovation“, „Einnahmeaufteilung“ und „Wirtschaftsführung“ aufgliedert.

Tarif und Innovation

In diesem Bereich waren 2018 Anpassungen der Tarifreform zu bearbeiten. Auf Wunsch der Stadt Augsburg wurde eine sog. Task Force bestehend aus AVV, Stadtwerke Augsburg, Deutsche Bahn und Bayerische Regiobahn mit gutachterlicher Unterstützung gebildet. Aus den Beschwerden wurden drei Maßnahmen (Wiedereinführung der Wochenkarte, Einführung der „Stadtteilkurzstrecke“ und vergünstigte Anschlusstickets für Abonnenten) abgeleitet und zum 01.08.2019 umgesetzt. Außerdem wurden die Planungen der Stadtwerke Augsburg zur Umsetzung der kostenfreien City-Zone begleitet.

Einnahmeaufteilung:

Im Jahr 2018 konnte der Einnahmeaufteilungsvertrag abgeschlossen werden, der rückwirkend ab dem Jahr 2016 gilt. Der Einnahmeaufteilungsvertrag wurde mit Datum 08.09.2019 durch die Landkreise, die Stadt Augsburg und die Verkehrsunternehmen unterzeichnet. Inzwischen werden die Beträge, die den jeweiligen Verkehrsunternehmen nach diesem Vertrag zustehen, errechnet und plausibilisiert.

Wirtschaftsführung:

Der Planansatz wurde 2018 um 6.701.000 Euro unterschritten. Dies begründet sich im Wesentlichen durch Verkehrsvergaben sowie durch bewilligte Zuwendungen im Rahmen der Busförderung nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und durch Einnahmen aus Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (€)						
Aktiva						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Anlagevermögen	375.538	3 %	393.891	4 %	394.025	4 %
davon						
Immaterielles Verm.	136.028		117.402		131.050	
Sachanlagen	213.114		250.093		236.579	
Finanzanlagen	26.396		26.396		26.396	
Umlaufvermögen	13.099.918	97 %	8.680.756	95 %	10.569.505	96 %
davon						
Forderungen	2.561.775		1.913.297		5.863.054	
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0			0	
sonst. Verm.-Gegenstände	124.123		162.083		166.822	
liquide Mittel	10.414.020		6.605.376		4.539.629	
Aktiver RAP	32.059	0 %	23.457	0 %	21.600	0 %
Aktive latente Steuern	25.546	0 %	7.792	0 %	16.675	0 %
Bilanzsumme	13.533.061	100 %	9.105.895	100 %	11.001.806	100 %

Bilanzdaten (€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Eigenkapital	25.600	0 %	25.600	0 %	25.600	0 %
davon						
Gezeichnetes Kapital	25.600		25.600		25.600	
Sonderrücklagen	0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0	0 %
SOPO mit Rücklageanteil	350.204	3 %	367.495	4 %	367.629	3 %
Rückstellungen	3.006.073	22 %	2.131.462	23 %	989.903	9 %
Verbindlichkeiten	10.151.184	75 %	6.581.338	72 %	7.125.645	65 %
davon						
Verb. > 1 Jahr	10.151.184		6.581.338		7.125.645	
Verb. < 1 Jahr	0		0		0	
Passiver RAP	0	0 %	0	0 %	2.493.028	23 %
Passive latente Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme	13.533.061	100 %	9.105.895	100 %	11.001.806	100 %

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (€)			
	2018	2017	2016
Erträge aus erh. Zuschüssen	16.741.893	17.381.920	7.322.561
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	170.467	130.991	89.923
Sonstige betriebliche Erträge	68.735	544.555	7.572.245
Gesamtleistung	16.981.095	18.057.466	14.984.728
Aufw. aus gewährten Zuschüssen	-13.352.638	-14.296.625	-11.506.934
Personalaufwand	-1.785.907	-1.794.934	-1.633.140
Abschreibungen	-170.467	-130.991	-89.923
So. betriebl. Aufwendungen	-1.647.656	-1.813.836	-1.736.673
Betriebliches Ergebnis	24.427	21.080	18.059
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1.769	1.119	2.171
Zinsen und ähnl. Aufwand	-35.712	-12.690	-19.371
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9.516	9.509	858
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Steuern	10.138	-8.851	-514
Steuererstattungen	-622	-658	-345
Jahresergebnis	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH (ab 02.01.2019: KU)
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Tel.: 0821 / 7409 - 0
Fax: 0821 / 7409 - 100
E-Mail: info@ava-augsburg.de
Internet: www.ava-augsburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb von Abfallverwertungs- und -behandlungsanlagen für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des *Abfallzweckverbands Augsburg (AZV)* anfallen sowie die Erfüllung weiterer satzungsgemäßer Aufgaben des AZV oder seiner Mitglieder. Hierzu gehören auch die Entsorgung der hierbei anfallenden Reststoffe sowie die Vermarktung der gewonnenen Sekundärstoffe (z. B. Schrott) und der gewonnenen Energie. Das Kommunalunternehmen kann auch andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen erbringen, z. B. Annahme, Umschlag und Behandlung von Rest-, Bio-, Gewerbe- und krankenhausspezifischen Abfällen, Klärschlamm etc.

Gesellschafter

	bis 02.01.2019 AVA GmbH		ab 02.01.2019 AVA KU	
	Anteil %	Stammkapital	Anteil in %	Stammkapital
Abfallzweckverband Augsburg (AZV)	74,99 %	9.748.700 €	100,00 %	13.000.000 €
Stadt Augsburg	11,51 %	1.496.300 €		
Landkreis Augsburg	8,75 %	1.137.500 €		
Landkreis Aichach-Friedberg	4,75 %	617.500 €		
Summe	100,00 %	13.000.000 €	100,00 %	13.000.000 €

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Organe der AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH bis 02.01.2019

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat:
 - Über den Abfallzweckverband Augsburg (AZV):

Stadt Augsburg	7 Mitglieder
Landkreis Augsburg	4 Mitglieder
Landkreis Aichach-Friedberg	3 Mitglieder
 - Als Gesellschafter direkt:

Stadt Augsburg	4 Mitglieder
Landkreis Augsburg	2 Mitglieder
Landkreis Aichach-Friedberg	2 Mitglieder
 - Vorsitzender:
Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (bis 13.06.2016)
Landrat Dr. Klaus Metzger (ab 14.06.2016)
 - Landkreisvertreter:
Landrat Dr. Klaus Metzger (über AZV)
Kreisrat Hans-Dieter Kandler (über AZV)
Kreisrat Matthias Stegmeir (über AZV)
Kreisrat Leonhard Bächler
Kreisrat Erich Nagl
- Geschäftsführung: Dirk Matthies, Dipl.-Kaufmann

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers einschließlich Sachbezüge und Tantiemen im Jahr 2016 betragen 196.151,28 €. Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich in 2016 auf 35.000 €. Im Jahr 2017 betragen die Gesamtbezüge des Geschäftsführers 212.461,99 €, die des Aufsichtsrates 31.000 Euro. Im Jahr 2018 betragen die Gesamtbezüge des Geschäftsführers 216.416,55 Euro und die des Aufsichtsrates 35.000 Euro.

Organe des AVA Abfallverwertung Augsburg KU ab 02.01.2019

- Verwaltungsrat:

Stadt Augsburg	7 Mitglieder
Landkreis Augsburg	4 Mitglieder
Landkreis Aichach-Friedberg	3 Mitglieder
- Vorsitzender:
Landrat Dr. Klaus Metzger (bis 13.06.2020)
Landrat Martin Sailer (seit 14.06.2020)

Landkreisvertreter:

Landrat Dr. Klaus Metzger

Kreisrat Hans-Dieter Kandler

Kreisrat Matthias Stegmeir (bis 13.05.2020)

Kreisrat Peter Tomaschko (seit 14.05.2020)

- Vorstand: Dirk Matthies, Dipl.-Kaufmann

Entwicklungen

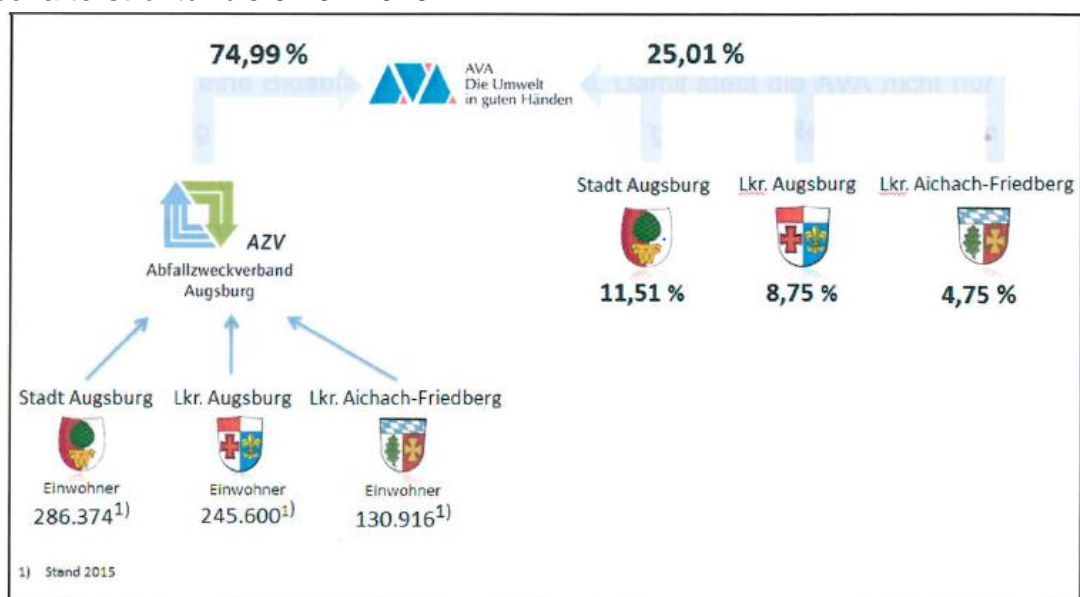
Gesellschafterstruktur

Seit dem Ausstieg des privaten Gesellschafters zum 01.01.2015 ist die AVA zu 100 % in kommunaler Hand. Gesellschafter sind seither der öffentlich-rechtliche Abfallzweckverband Augsburg AZV, die Stadt Augsburg sowie die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg.

In der Gesellschafterversammlung der AVA GmbH am 24.07.2018 wurde der Formwechsel gemäß §§ 190 ff. UmwG i. v. m. § 49 Abs. 4 KommZG in ein gemeinsames Kommunalunternehmen beschlossen. Der Formwechsel wurde durch Eintragung in das Handelsregister am 02.01.2019 wirksam. Durch Austritt von drei Trägern (Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg) wurde der vierte Träger, der Abfallzweckverband Augsburg (AZV) einziger Träger des Kommunalunternehmens.

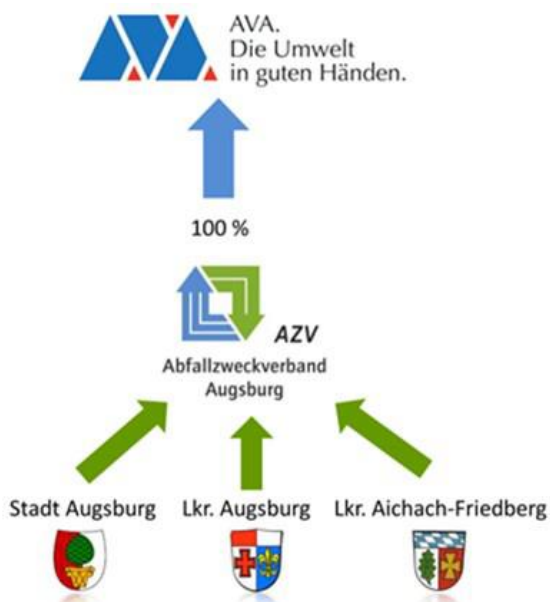
Durch den Formwechsel entstanden neue Gesellschaftsorgane. Das Kommunalunternehmen wird durch den Vorstand und den Verwaltungsrat verwaltet. Die Organe der AVA GmbH, Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Geschäftsführung bestehen seit 02.01.2019 nicht mehr.

Gesellschafterstruktur bis 02.01.2019:



-entnommen aus dem Geschäftsbericht 2016 der AVA GmbH-

Gesellschafterstruktur seit 02.01.2019:



-entnommen aus der Internetseite der AVA-

Geschäftsbereich Umwelt

Im Geschäftsbereich „Umwelt“ konnte in jedem Berichtsjahr die Vollausslastung des Abfallheizkraftwerkes (AHKW) sichergestellt werden. Die Abfallmengen betragen 2016 249.797 Tonnen, 2017 248.822 Tonnen und 2018 257.331 Tonnen. Seit Beginn des Jahrzehnts konnte damit eine Steigerung des Inputs im AHKW um über 20 % verzeichnet werden.

Geschäftsbereich Energie

2016:

Der Geschäftsbereich „Energie“ festigt mit einem Anteil von 16 % an den gesamten Umsatzerlösen einen wichtigen Stellenwert für die zukünftige Unternehmensentwicklung.

Belastet wird das Geschäftsfeld weiterhin durch den anhaltenden Rückgang der Einspeisevergütung für den AHKW-Strom, bedingt durch die Entwicklung an der Europäischen Strombörse EEX. Ein erneuter deutlicher Rückgang der Energieerlöse gegenüber dem Vorjahr konnte daher nur durch die im Berichtsjahr abgeschlossene Erweiterung der Bioabfallvergärungsanlage (BVA) und die damit zusammenhängende Vermarktung des zusätzlichen Biogases erreicht werden.

Durch den deutlich erhöhten Mülldurchsatz und die energetische Optimierung des AHKW in den letzten Jahren wurde die Gesamt-Energieabgabe des AHKW (Strom und Fernwärme) gegenüber dem Jahr 2009 um durchschnittlich 30 - 40 % gesteigert. Somit

konnte dem starken Abwärtstrend der Energiepreise zumindest teilweise entgegengewirkt werden.

2017:

Aufgrund revisions- und schadensbedingter Turbinenstillstände im AHKW kam es 2017 zu erheblichen Umsatzeinbußen. Außerdem waren die Preise an der Europäischen Strombörse weiterhin rückläufig. Diese negativen Effekte konnten durch die erfreuliche Entwicklung bei der Biogaseinspeisung nur teilweise kompensiert werden. Hier wirkte sich – neben der positiven Preisentwicklung – die im Vorjahr abgeschlossene Erweiterung der Bioabfallvergärungsanlage und die damit zusammenhängende Vermarktung des zusätzlichen Biogases erlössteigernd aus.

Mit einem Anteil von 15 % an den gesamten Umsatzerlösen hat der Energieverkauf weiterhin einen hohen Stellenwert für die zukünftige Unternehmensentwicklung

2018:

Im Geschäftsjahr 2018 war per Saldo wieder ein deutlich spürbarer Umsatzzuwachs zu verzeichnen. Die Einspeisemengen an elektrischer Energie und Biogas konnten deutlich gesteigert werden. Doch sanken die Preise für die Stromeinspeisung auch 2018 nochmals. Allerdings fällt der Blick in die Zukunft aufgrund der erfolgten Trendwende bei den Energiepreisen sowie aufgrund neu verhandelter Verträge im Bereich Strom- und Fernwärmevermarktung positiv aus.

Geschäftsbereich Erde

Seit 2013 hatte die AVA GmbH bereits über 17 Mio. Euro für die Integration der Vergärungsanlage in die vorhandene Kompostierung sowie für den Bau einer Biogasaufbereitungsanlage investiert.

Seit dem ursprünglichen Beschluss des Aufsichtsrates im Februar 2012 sind die Bioabfallmengen aus dem Verbandsgebiet des AZV stark angestiegen. Diese Entwicklung ist auf die Einführung der Bioenergietonne im Landkreis Augsburg sowie auf die flächendeckende Einführung der Biotonne im Landkreis Aichach-Friedberg zurückzuführen, deren mengenmäßige Auswirkung die damaligen Prognosen bei weitem übertroffen hat. Die Anlieferungen von Bioabfällen und Strukturmaterialien aus dem Verbandsgebiet des AZV werden sich künftig auf ca. 80.000 Tonnen/a belaufen. Der Aufsichtsrat der AVA GmbH hat daher im Jahr 2014 der Kapazitätserhöhung der Bioabfallvergärungsanlage zugestimmt. Durch diese Maßnahme werden zusätzliche positive wirtschaftliche Effekte generiert. Ferner soll die Verwertung möglichst aller im Verbandsgebiet des AZV anfallenden Bioabfälle in der Anlage der AVA GmbH langfristig sichergestellt werden. Das Investitionsvolumen für die Erweiterung betrug 5,4 Mio. €, die Inbetriebnahme erfolgte ab Februar 2016. Seitdem werden jährlich, neben hochwertiger Flüssigdünger und Qualitätskompost, ca. 35 Mio. kWh Biogas erzeugt.

Behandelte Abfallmengen

Die in den verschiedenen Anlagenteilen verarbeiteten Gesamtinputmengen betragen

2016:	332.117 Tonnen
2017:	336.503 Tonnen
2018:	346.503 Tonnen

Die thermische Abfallbehandlung nahm 2018 einen Anteil von 74 %, die Bioabfallvergärung 25 % und die Krankenhausmüllverbrennung 1 % ein.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse stiegen von 40.547.000 Euro 2016 über 38.299.000 Euro in 2017 auf 41.727.000 Euro in 2018. Die Jahresergebnisse bewegten sich in allen drei Berichtsjahren auf hohem Niveau. 2016 lagen sie bei 3.393.000 Euro, 2017 bei 2.276.000 Euro und 2018 bei 2.626.000 Euro.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
	zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Anlagevermögen		61.340	84%	65.134	85%	70.150	84%
davon							
Immaterielles Verm.		311		220		253	
Sachanlagen		61.029		64.914		69.897	
Finanzanlagen		0		0		0	
Umlaufvermögen		11.768	16%	11.296	15%	13.578	16%
davon							
Vorräte		1.700		1.929		1.763	
Forderungen		4.339		4.125		5.494	
liquide Mittel		5.729		5.242		6.321	
Aktiver RAP		90	0%	104	0%	94	0%
Bilanzsumme		73.198	100%	76.534	100%	83.822	100%

Bilanzdaten (T€)		Passiva					
	zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Eigenkapital		35.529	49%	32.903	43%	30.627	37%
davon							
Gezeichnetes Kapital		13.000		13.000		13.000	
Gewinn-/Verlustvortrag		19.903		17.627		14.234	
Bilanzgewinn/-verlust		2.626		2.276		3.393	
Rückstellungen		7.288	10%	5.365	7%	5.652	7%
davon							
Pensionsrückstellungen		592		571		543	
Steuerrückstellungen		811		634		721	
Sonstige Rückst.		5.885		4.160		4.388	
Verbindlichkeiten		30.381	42%	38.231	50%	47.543	57%
davon							
Verb. > 1 Jahr		21.583		28.436		36.538	
Verb. < 1 Jahr		8.798		9.795		11.005	
Passiver RAP		0	0%	35	0%	0	0%
Bilanzsumme		73.198	100%	76.534	100%	83.822	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV - Daten (T€)			
	2018	2017	2016
Umsatz	41.727	38.299	40.547
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	6
Sonstige betriebl. Erträge	774	493	486
Gesamtleistung	42.121	40.112	41.039
Materialaufwand	-6.147	-6.093	-5.586
Personalaufwand	-10.884	-10.665	-10.399
Abschreibungen	-6.297	-6.487	-6.816
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-12.580	-10.999	-11.086
Betriebliches Ergebnis	6.213	5.868	7.152
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	-1.399	-1.680	-1.936
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.814	4.188	5.215
a. o. Aufwand / a. o. Erträge	0	0	0
Steuern	-2.188	-1.912	-1.822
Jahresergebnis	2.626	2.276	3.393
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	2.626	2.276	3.393

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (T€)			
	2018	2017	2016
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lt. Jahresabschluss 2016	11.080	8.434	6.779
ordentliche Tilgung	8.102	8.102	8.035
Investitionen	2.505	1.477	4.181
Investitionsquote (Gesamtinvestitionen zum fortgeschriebenen Anschaffungswert des AV zum Jahresanfang)	0,7%	0,4%	1,1%
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	166	161	162

Abfallzweckverband Augsburg (AZV)

Sitz und Anschrift des Zweckverbandes

Abfallzweckverband Augsburg
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Tel.: 0821 / 7409-181
email: azv@ava-augsburg.de

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind
- Sperrmüll
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65 %)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender, in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden
- Bioabfälle - außer Eigenkompostierung
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle, zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.12.2015 auf die AVA befristet bis zum 31.12.2021 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Der Zweckverband hat seine Aufgaben zum 01.01.2022 an die AVA auf Grundlage einer Pflichtdelegation gem. Art. 40 Abs. 1 KommZG i. V. m. Art. 89 Abs. 2 Satz 1 GO übertragen. Infolge dessen wurde die AVA öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Verbandsmitglieder

Landkreis Aichach-Friedberg
Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung:	Stadt Augsburg	7 Verbandsräte
	Landkreis Augsburg	4 Verbandsräte
	Landkreis Aichach-Friedberg	3 Verbandsräte

Verbandsvorsitzender:

Landrat Dr. Klaus Metzger (bis 13.06.2016)
Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(14.06.2016 bis 13.06.2018)
Landrat Martin Sailer (14.06.2018 bis 13.06.2020)
Landrat Dr. Klaus Metzger (seit 14.06.2020)

Landkreisvertreter:

Landrat Dr. Klaus Metzger
Kreisrat Hans-Dieter Kandler
Kreisrat Matthias Stegmeir (bis 13.05.2020)
Kreisrat Peter Tomaschko (seit 14.05.2020)

Geschäftsleiter: Martin Seitz

Die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit der Verbandsversammlung beliefen sich in 2016 auf 16.410 €, in 2017 auf 16.400 € und in 2018 auf 12.960 €. Die Bezüge der Geschäftsleitung betragen in den drei Berichtsjahren insgesamt je 7.200 €.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Bis 02.01.2019:

Abfallverwertungsanlage Augsburg GmbH – AVA 74,99 %

Seit 02.01.2019

Abfallverwertungsanlage Augsburg Kommunalunternehmen – AVA 100,00 %

Entwicklungen

Der Haushaltsplan 2016 des Abfallzweckverbandes Augsburg wurde nur zum Teil planmäßig vollzogen. In der Jahresrechnung konnte ein Defizit von 80.721,22 Euro durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vermieden werden. Diese Entnahme unterschritt jedoch die geplante Rücklagenentnahme (rund 1 Mio. Euro) deutlich.

Aufgrund des Geschäftsverlaufs wurde die in 2016 veranschlagte Ausgleichszahlung an die AVA GmbH in Höhe von 773.500 € nicht erforderlich. Im Gegenzug musste von den Verbandsmitgliedern auch für 2016 keine Umlage erhoben werden.

Auch der Haushaltplan 2017 wurde nur zum Teil planmäßig abgewickelt. Die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 60.055,79 Euro unterschritt den Planansatz in Höhe von rund 108.000 Euro. Grund dafür ist u.a. die Unterschreitung des Ansatzes für Sachausgaben in Höhe von rund 36.000 Euro, da die veranschlagten Kosten zur Überprüfung der Organisations- und Rechtsform von AZV und AVA nicht in vollem Umfang angefallen sind. Der Ansatz für Personalausgaben wurde um rund 8.000 Euro unterschritten. In der Allgemeinen Rücklage verblieb nach Abschluss des Haushaltsjahres 2017 ein Betrag von 2.507.892,60 Euro, sodass der Mindestbestand nicht unterschritten wurde.

Der Haushaltsplan 2018 schloss entgegen der Planung mit einem Überschuss in Höhe von 14.237,57 Euro ab. Die Personalkostenansätze wurden um 10.300 Euro unterschritten. Dies lag daran, dass die Aufwandsentschädigungen der Verbandsräte sowie die Personalkosten der Fachreferenten für das zweite Halbjahr 2018 ausnahmsweise erst im Jahr 2019 gebucht wurden. Die Sachausgaben fielen um rund 30.000 Euro niedriger aus als geplant, da der Verwaltungskostenbeitrag für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg zur Prüfung der Jahresrechnungen 2016 und 2017 sowie der Kassenprüfung 2017 erst 2019 fällig wurden. Außerdem fielen keine Beratungskosten mehr für die Umwandlung der AVA in ein Kommunalunternehmen an. Ein Überschuss in Höhe von 14.237,57 Euro konnte der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Eine Verbandsumlage wurde zuletzt im Jahr 2010 erhoben.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in €					
	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Sonstiger Kostenersatz	0	0%	0	0%	0	0%
Zuweisung vom KZVA	0	0%	0	0%	0	0%
Verbandsumlage	0	0%	0	0%	0	0%
davon						
Stadt Augsburg	0		0		0	
Landkreis Augsburg	0		0		0	
Landkreis AIC/FDB	0		0		0	
Umlageanteil Krankenhausmüll	0	0%	0	0%	0	0%
AVA-Rückerstattung	0	0%	0	0%	0	0%
Zinseinnahmen	10	0%	13	0%	306	0%
Steuerrückerstattung	0	0%	0	0%	0	0%
Avalgebühren	47.288	100%	57.588	48%	57.236	41%
Zuführung vom VermögensHH	0	%	60.056	50%	80.721	58%
SUMME	47.298	100%	120.464	100%	138.264	100%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in €					
	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	12.960	27%	16.400	14%	16.410	12%
Personalausgaben	13.068	28%	15.852	13%	16.754	12%
Sächl. Betriebsausgaben	3834	8%	84.666	70%	86.908	63%
Erstatt. an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.197	7%	3.197	3%	18.171	13%
Abrechnung der Verbandsumlage	0	0%	0	0%	0	0%
Ausgleichszahlungen an die AVA GmbH	0	0%	0	0%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	14.238	30%	350	0%	20	0%
SUMME	47.298	100%	120.464	100%	138.264	100%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in €					
	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Rückfluss aus der Kapitaleinlage bei der AVA	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung vom VerwaltungsHH	14.238	100%	350	1%	20	0%
Rücklagenentnahme	0	0%	60.056	99%	80.721	100%
Abwicklung des Vorjahres	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	14.238	100%	60.406	100%	80.742	100%

Vermögenshaushalt	Ausgaben in €					
	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Beschaffung von Büroausstattung	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung an VerwaltungsHH	0	0%	60.056	99%	80.721	100%
Zuführung zur allg. Rücklage	14.238	100%	0	0%	0	0%
Zuführung an Sonderrücklage Krankenhausmüllverbrennung	1	0%	350	1%	20	0%
Zuführung aus der Herabsetzung der Eigenkapitaleinlage bei der AVA	0	0%	0	0%	0	0%
Investitions-Förderungen an Gmden und Gemeindeverb.	0	0%	0	0%	0	0%
Vermögenserwerb	0	0%	0	0%	0	0%
Abwicklung des Vorjahres	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	14.239	100%	60.406	100%	80.742	100%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)

	2018	2017	2016
Rücklagen	2.711.829	2.697.591	2.757.297
davon			
Allgemeine Rücklage	2.522.130	2.507.892	2.567.948
Sonderrücklage Krankenhausmüllentsorgung	189.699	189.698	189.349
Schuldenstand	0	0	0
Bestehende Bürgschaften für die AVA GmbH	25.722.336	32.961.761	40.201.185
Verbandsvermögen	12.461.000	12.446.000	12.506.000
Anteil Landkreis Aichach-Friedberg an der Verbandsumlage	0	0	0
Anteil Landkreis Aichach-Friedberg an den Rückerstattungen	0	0	0
Anzahl Mitarbeiter zum 30.06.	1	1	1

Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg (ZTA)

Sitz und Anschrift des Zweckverbands

Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg
c/o Landratsamt Aichach-Friedberg
Münchener Str. 9
86551 Aichach

Tel.: 08251 / 92-238
Fax: 08251 / 92- 480238
E-mail: zta@lra-aic-fdb.de

Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die den Verbandsmitgliedern nach dem Tierkörperbeseitigungsrecht obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen. Dazu gehört nicht die Beseitigung von Speiseabfällen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Verband mit dem Betreiber einer Tierkörperbeseitigungsanlage einen Vertrag gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 TierNebG abzuschließen, sofern nicht eine Übertragung der Beseitigungspflicht nach § 3 Abs. 2 Satz 1 TierNebG erfolgt.

Verbandsmitglieder

Verbandsmitglied	Anteil an der Verbandsumlage in %					
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Landkreis Aichach-Friedberg	18,37	18,36	18,35	18,35	18,50	18,51
Landkreis Augsburg	18,19	18,17	18,17	18,18	19,57	19,58
Landkreis Dachau	10,49	10,51	10,51	10,52	10,30	10,30
Landkreis Dillingen a.d. Donau	16,19	16,18	16,16	16,16	16,81	16,81
Landkreis Fürstfeldbruck	8,25	8,25	8,28	8,27	8,22	8,20
Landkreis Landsberg am Lech	9,60	9,60	9,60	9,59	9,48	9,47
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	9,11	9,10	9,11	9,10	8,15	8,15
Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm	9,81	9,83	9,83	9,83	8,96	8,97

Gemäß § 16 Abs. 3 der Verbandssatzung wird die Verbandsumlage zu 25 % nach den Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zum 31.12. des dem Haushaltsjahr vorvorhergehenden Jahres und zu 75 % nach dem in Großvieheinheiten umgerechneten Viehbestand nach dem letzten Stand der allgemeinen Viehzählung berechnet.

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung:	acht Verbandsräte (ein Verbandsrat je Landkreis)
Verbandsvorsitzender:	Landrat Dr. Klaus Metzger
Geschäftsführung:	Max Rössle (nebenamtlich, bis 31.12.2018) Christian Schießl (nebenamtlich, seit 01.01.2019)

Der Geschäftsleiter erhielt in 2016 und 2017 je eine Aufwandsentschädigung von 3.120 €, im Jahr 2018 betrug die Aufwandsentschädigung 3.228 €.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Kurzvorstellung und Entwicklungen

Der Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Aichach-Friedberg ist mit der durch Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 12.12.1996 veröffentlichten Verbandssatzung zum 1. Januar 1997 gebildet worden. Mit der Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 17.02.2009 erfolgte in Anlehnung an die Rechtsentwicklung eine Änderung des Namens in „Zweckverband für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte Aichach-Friedberg“. Die Regierung von Schwaben hatte mit Wirkung ab dem 01.01.2003 auf Antrag und mit Zustimmung des Zweckverbandes die Beseitigungspflicht für Tierkörper, Tierkörper Teile und Erzeugnisse für das Gebiet des ZTA auf die Vereinigte Tiermehlfabriken GmbH & Co. KG (VTF) in Mering übertragen. Diese Übertragung endete zum 31.12.2007. Mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 27.12.2007 wurde die Beseitigungspflicht für das Gebiet des Zweckverbandes ab 01.01.2008 bis 31.12.2014 sowie nach Ausschreibung der Entsorgungsleistungen in 2014 mit Bescheid vom 22.10.2014 ab 01.01.2015 bis 31.12.2019 und mit Ausübung der Verlängerungsoption des Vertragsverhältnisses bis zum 31.12.2021 auf die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH übertragen.

Die Haushalte 2016 und 2017 konnte mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen werden, da die Abrechnung mit dem beauftragten Entsorgungsunternehmen für das jeweilige Vorjahr deutlich günstiger ausfiel als vorausberechnet. Der Haushalt 2018 konnte aus demselben Grund mit einer deutlich geringer als geplanten Entnahme aus der Rücklage abgeschlossen werden. Im Bereich der Verwaltungsausgaben sind wegen der überörtlichen Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband im Haushaltsjahr 2018 überplanmäßige Ausgaben angefallen.

Die nunmehr seit 2008 bestehende Aufgaben- und Entsorgungsstruktur, die nach der Ausschreibung 2014 bis zunächst 2021 fortgeführt werden kann, hat sich im Interesse der Schlachtbetriebe und der Verbandsmitglieder bewährt und bietet eine verlässliche Grundlage dafür, dass die Entsorgungsaufgabe erfüllt werden kann, auch wenn sich

aufgrund von Rechtsänderungen unter Umständen die bisherigen Kostenstrukturen verändern könnten. Aufgrund des aktuellen Rücklagenbestandes ist eine ausreichende Vorsorge geschaffen worden, um die Verbandsmitglieder vor unkalkulierbaren finanziellen Entwicklungen zu bewahren.

Verwaltungshaushalt

Einnahmen (€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Gebühreneinnahmen					0	
Verbandsumlage						
Aichach-Friedberg	73.324	18,4	83.721	18,4	86.891	18,4
Augsburg	72.592	18,2	82.842	18,2	86.021	18,2
Dachau	41.996	10,5	47.899	10,5	49.603	10,5
Dillingen a. d. D.	64.590	16,2	73.773	16,2	76.570	16,2
Fürstenfeldbruck	33.090	8,2	37.609	8,2	39.011	8,2
Landsberg a. L.	38.355	9,6	43.756	9,6	45.416	9,6
Neuburg-Schrobenhausen	36.391	9,1	41.493	9,1	43.074	9,1
Pfaffenhofen	39.262	9,8	44.807	9,8	46.414	9,8
	399.600	100	455.900	100	473.000	100
Zuführung vom VermHH	45.512	0	0		0	0
Sonst. Einnahmen	0		0		11	
Summe	445.112	0	455.900	0	473.011	100

Ausgaben (€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Personal- und Verwaltungsausgaben, Zinsen	13.416	0	10.646	2,3	10.656	2,3
Entsorgungskosten (TBA Kraftisried GmbH)	431.696	0	302.265	66,3	371.527	78,5
Zuführung zum VermHH	0	0	142.989	31,4	90.828	19,2
Summe	445.112	100	455.900	0	473.011	100

Vermögenshaushalt

Einnahmen (€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Zuführung vom VerwHH	0	0	142.989	100	90.828	100
Rücklagenentnahme	45.512	0	0	0	0	0
Verkaufserlöse	0	0	0	0	0	0
Abwicklung des Vorjahres	0	0	0	0	0	0
Summe	45.512	100	142.989	100	90.828	100

Ausgaben (€)						
zum 31.12.	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Zuführung an VerwHH	45.512	0	0	0	0	0
Zuführung zur allg. Rückl.	0	0	142.989	100	90.828	100
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Summe	45.512	100	142.989	100	90.828	100

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)			
	2018	2017	2016
Stand der Rücklage	278.009	323.521	180.532
Schuldenstand	0	0	0

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Tel.: 0821 / 324 - 2162
Fax: 0821 / 324 - 2180
E-Mail: zrf@augzburg.de
Internet: www.augszburg.de

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF) hat die Aufgabe, den Rettungsdienst nach den Bestimmungen des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (BayRDG) und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband die Organisation und Koordination des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF, eine Integrierte Leitstelle (ILS) nach dem Gesetz zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG) zu errichten und zu betreiben. Damit hat der Zweckverband auch die Alarmierung der Feuerwehr zu übernehmen sowie die für Notrufabfrage, Alarmierung und Kommunikation notwendige fernmeldetechnische Infrastruktur bereitzustellen und zu unterhalten.

Neu hinzugekommen ist im Jahr 2014 der Betrieb einer Taktisch-Technischen Betriebsstelle (TTB), zur Wahrnehmung von Aufgaben im betrieblichen und technischen Nutzersupport (z. B. Zusammenschalten von Nutzergruppen, Netzteilnehmer- und Endgeräteverwaltung). Dies wurde aufgrund der Einführung des Digitalfunks notwendig und ist von den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zu übernehmen. In der Verbandsversammlung am 25.02.2014 wurde die Stadt Augsburg mit der Errichtung und dem Betrieb der TTB beauftragt.

Verbandsmitglieder

Anteil an der Verbandsumlage 2016, 2017 und 2018

	Betrieb der ILS/TTB	Finanzbedarf im Übrigen
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52 %	14,79 %
Stadt Augsburg	40,00 %	31,85 %
Landkreis Augsburg	22,32 %	27,74 %
Landkreis Dillingen a. d. Donau	10,80 %	10,72 %
Landkreis Donau-Ries	14,36 %	14,90 %

Der Umlagebedarf setzt sich zusammen aus den Kosten für den laufenden Betrieb der ILS und dem übrigen Finanzbedarf. Der Finanzbedarf im Übrigen bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander, der Finanzbedarf für den Betrieb der ILS richtet sich nach dem Nutzen, den die einzelnen Verbandsmitglieder aus der Erfüllung der Aufgaben der Leitstelle haben und berücksichtigt auch die Kriterien Einwohner, Einsatzzahlen, Fläche und Stellplätze.

Organe des Zweckverbands

- **Verbandsversammlung:** insgesamt 19 Verbandsräte

Landkreisvertreter:
Landrat Dr. Klaus Metzger
Kreisrat Thomas Winter
Kreisrat Roland Fuchs (bis 06.11. 2019)
Kreisrat Hans-Dieter Kandler (07.11.2019 bis 13.05.2020)
Kreisrat Erich Nagl (seit 14.05.2020)

- **Verbandsvorsitzende/r:** Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (bis 30.04.2020)
Oberbürgermeisterin Eva Weber (seit 01.05.2020)

- **Stellv. Verbandsvorsitzender:** Landrat Dr. Klaus Metzger

- **Beirat**

- **Geschäftsleiterin:** Ursula Christ (hauptamtlich)

Der Aufwand für die Geschäftsleitung für Bezüge und Versorgung betrug 2016 89.379,25 €, 2017 93.281,82 € und 2018 96.586,45 €.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Kurzvorstellung und Entwicklungen

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF) wurde 1975 auf der Grundlage des BayRDG vom 11.01.1974 als Rettungszweckverband Augsburg (RZV) gegründet. Durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG) vom 25.07.2002 wurde der Rettungszweckverband mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst dabei das Gebiet seiner Mitglieder. Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

2016:

Der Haushalt 2016 wurde ausgeglichen vollzogen. Im Laufe des Jahres ergaben sich größere haushaltsneutrale Veränderungen und teilweise nennenswerte Wenigerausgaben, die zu einem Rechnungsüberschuss im Verwaltungshaushalt und dadurch zu einer entsprechenden Zuführung an die Allgemeine Rücklage führten. Die haushaltsneutralen Veränderungen entstanden einerseits durch die Weiterleitung der Rückzahlung der Stadt Augsburg aufgrund der Betriebskostenabrechnung ILS für das Jahr 2014 an die Verbandsmitglieder. Andererseits fielen bei den Erstattungen an die Stadt Augsburg für die ILS teilweise keine Ausgaben an (hier insbesondere in Bezug auf eine mögliche Defizittragung aus dem Fachbereich Rettungsdienst). Dies wurde bei der Berechnung der Umlagenanforderungen an die Verbandsmitglieder berücksichtigt. Sie wurden gegenüber dem Haushaltsansatz entsprechend gekürzt. Die aufgrund der Abrechnung der Betriebskosten der TTB für das Jahr 2014 notwendig gewordene Nachzahlung an die Stadt Augsburg konnte mit den in den Jahren 2015 (auf 2016 übertragen) und 2016 von den Verbandsmitgliedern angeforderten Umlagen bestritten werden.

Den Minderausgaben bei den Beschäftigungsentgelten für die Ärztlichen Leiter Rettungsdienst stehen in annähernd gleich hohem Umfang Wenigereinnahmen beim Kostenersatz durch die Zentrale Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst Bayern GmbH bzw. Krankenkassenverbände gegenüber.

Bei den Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnlichen Kosten mussten die eingeplanten Mittel nur teilweise in Anspruch genommen werden, da keine Gerichtskosten bzw. Kosten für Gutachten anfielen.

2017:

Auch der Haushalt 2017 wurde ausgeglichen vollzogen. Haushaltsneutrale Veränderungen entstanden im Bereich der Abrechnung und der Übernahme der Defizitbeträge aus dem Fachbereich Rettungsdienst für die IIS der Jahre 2012 ff. Die Stadt Augsburg hat hier keine Ansprüche geltend gemacht. Daher wurden auch keine Umlageanforderungen an die Verbandsmitglieder gerichtet.

Im Bereich der Zweckverbandsorgane und –verwaltung ist es u.a. zu Wenigerausgaben bei den Beschäftigtenentgelten, den Verwaltungskostenbeiträgen (Rechtsberatung, örtliche Rechnungsprüfung) und den Erstattungen an übrige Bereiche (z. B. Ersatz von Sachkosten wie z. B. Fachliteratur) gekommen.

Auch Sachverständigen- und Gerichtskosten mussten nur teilweise in Anspruch genommen werden. Es sind lediglich Ausgaben für ein Steuerbüro und die Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) angefallen.

2018:

Der Haushalt 2018 wurde ausgeglichen vollzogen. Im Laufe des Jahres ergaben sich größere haushaltsneutrale Veränderungen und teilweise nennenswerte Wenigerausgaben bzw. Mehreinnahmen, die zu einem Rechnungsüberschuss im Verwaltungshaushalt und dadurch zu einer entsprechenden Zuführung an die Allgemeine Rücklage führten.

Die haushaltsneutrale Veränderung entstand bei der Rückzahlung von Verbandsumlagen an die Verbandsmitglieder. Zusätzlich zur geplanten Rückzahlung des Rechnungsüberschusses 2016 wurde gemäß Beschluss der Verbandsversammlung auch der Rechnungsüberschuss des Jahres 2017 zurückbezahlt.

Im Bereich der Sachverständigen- und Gerichtskosten sind die Ausgaben überwiegend nicht mehr angefallen. Die Prüfung der Betriebskostenabrechnung für die ILS bzw. TTB sind zwar beauftragt worden, die Rechnungsstellung ist jedoch nicht mehr erfolgt.

Im Vermögenshaushalt fiel aufgrund o. g. Rückzahlung des Rechnungsüberschusses 2017 eine höhere Rücklageentnahme und Zuführung an den Verwaltungshaushalt an. Zudem erfolgte die Weiterleitung des Überschusses des Verwaltungshaushalts an die Allgemeine Rücklage.

Verwaltungshaushalt - Einnahmen

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in €					
	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Erstattungen	137.332	8%	186.516	12%	195.640	12%
Zuweisung für lfd. Zwecke - Verbandsumlage	189.543	11%	176.553	11%	151.079	9%
davon						
Stadt Augsburg	60.369		56.232		48.119	
Landkreis Augsburg	52.579		48.976		41.909	
Landkreis Aichach-Friedberg	28.033		26.112		22.345	
Landkreis Dillingen	20.319		18.926		16.196	
Landkreis Donau-Ries	28.242		26.306		22.511	
Zuweisung für lfd. Zwecke - Integrierte Leitstelle (ILS)	1.015.377	61%	1.055.145	66%	1.005.374	63%
davon						
Stadt Augsburg	406.151		422.058		402.150	
Landkreis Augsburg	226.632		235.508		2624.399	
Landkreis Aichach-Friedberg	127.125		132.104		125.873	
Landkreis Dillingen	109.661		113.956		108.580	
Landkreis Donau-Ries	145.808		151.519		144.372	
Zuweisung für lfd. Zwecke - Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB)	183.076	11%	185.610	12%	254.951	16%
davon						
Stadt Augsburg	73.230		74.244		101.980	
Landkreis Augsburg	40.863		41.428		56.905	
Landkreis Aichach-Friedberg	22.921		23.238		31.920	
Landkreis Dillingen	19.772		20.046		27.535	
Landkreis Donau-Ries	26.290		26.654		36.611	
Zinseinnahmen	2	0%	3	0%	51	0%
Weitere Finanzeinnahmen	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführungen vom VermHH	128.630	8%	0	0%	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	1.653.960	100%	1.603.826	100%	1.607.094	100%

Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in €					
	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	4.619	0%	4.977	0%	4.678	0%
Dienstbezüge	129.276	8%	106.628	7%	61.910	4%
Geräte, Ausstattung u. Ausrüstung, sonst. Gebrauchsgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
Weitere Betriebsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%
Geschäftsausgaben	68.680	4%	6.355	0%	16.855	1%
Weitere allg. sächliche Ausgaben	1.206	0%	1.119	0%	1.156	0%
Erstattungen an Gemeinden - lfd. Betriebskosten Integrierte Leitstelle (ILS)	1.001.377	61%	1.041.145	65%	991.374	62%
Erstattung an Gemeinden - Betr.Kostrn.Abr.Fw-Anteil	0	0%	0	0%	0	0%
Erstattung an Gemeinden - Defizittrag. Anteil Rd	0	0%	0	0%	0	0%
Erstattungen an Gemeinden - Personalkosten	99.796	6%	95.357	6%	91.455	6%
Erstattungen an Gemeinden - Sachkosten	7.440	0%	7.440	0%	7.440	0%
Erstattungen an Gemeinden - Verwaltungskostenbeiträge	11.758	1%	6.740	0%	5.548	0%
Erstattungen an Gemeinden - lfd. Betriebskosten TTb	175.076	11%	169.525	11%	164.452	10%
Erstattungen an Gemeinden - BetriebskostenplanungVorjahre	0	0%	10.084	1%	85.499	5%
Erstattungen an Zweckverbände	0	0%	0	0%	2.000	0%
Erstattungen an übrige Bereiche	628	0%	182	0%	596	0%
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	128.630	8%	79.865	5%	115.255	7%
Allgemeine Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	25.473	2%	74.410	5%	58.877	4%
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	1.653.960	100%	1.603.826	100%	1.607.094	100%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in €					
	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Investitionsförderung von übrigen Bereichen	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung vom VerwHH	25.473	17%	74.410	100%	58.877	100%
Entnahme aus der allgm. Rücklage	128.630	83%	0	0%	0	0%
SUMME	154.104	100%	74.410	100%	58.877	100%

Vermögenshaushalt	Ausgaben in €					
	2018	in %	2017	in %	2016	in %
Investitionsförderung von übrigen Bereichen	0	0%	0	0%	0	0%
Zuführung zum VerwHH	128.630	83%	0	0%	0	0%
Zuführung an die allgm. Rücklage	25.473	17%	74.410	100%	58.877	100%
SUMME	154.104	100%	74.410	100%	58.877	100%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in €)			
	2018	2017	2016
Stand der Rücklage	125.899	229.057	154.646
Schuldenstand	0	0	0
Verbandsvermögen	125.899	229.057	154.646
Anzahl hauptamtl. Mitarbeiter	3	3	1
Anzahl nebenamtl. Mitarbeiter	2	2	5

Leistungskennzahlen			
	2018	2017	2016
Anzahl Rettungsdienststandorte	28	28	28
Anzahl Notfallrettungsmittel im Verbandsgebiet	42	42	42
Anzahl Notarzteinsatzfahrzeuge	12	12	12
Anzahl Intensivtransportfahrzeuge	1	1	1
Anzahl öffentl. Krankentransport- fahrzeuge im Verbandsgebiet	34	34	34
Anzahl der Rettungshubschrauber	1	1	1
Notfalleinsätze / Notarzteinsätze (inkl. NEF- Einsätze)*)	121.751	121.350	120.025
Arztbegleitete Patiententransporte	2.539	2.561	2.704
Krankentransporte	51.259	48.789	47.510

*) 2011: Umstellung in der Auswertung bei der ILS
(ohne NEF-Einsätze 73.870 lt. Auswertungen der ILS Augsburg)

Kreisjugendring Aichach-Friedberg (KJR)

Sitz und Anschrift des Verbandes

Kreisjugendring Aichach-Friedberg
Konradinstraße 4
86316 Friedberg

Tel.: 0821 / 60 96 20
Fax: 0821 / 26 79 415
E-Mail: info@kjr-aichach-friedberg.de
Internet : www.kjr-aichach-friedberg.de

Gegenstand des Verbandes

Der Kreisjugendring Aichach-Friedberg ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings (BJR). Der BJR ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Jugendorganisationen und anerkannter Träger der freiwilligen Jugendhilfe in Bayern. Der Kreisjugendring (KJR) ist die Dachorganisation der im Landkreis Aichach-Friedberg wirkenden Jugendverbände. Der KJR hat die gesetzliche Aufgabe, sich durch Jugendarbeit und Jugendpolitik für die Belange aller jungen Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg einzusetzen. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

In der Jugendarbeit ist es insbesondere die Aufgabe des KJR, junge Menschen zur Entfaltung und Selbstverwirklichung ihrer individuellen Persönlichkeit zu befähigen und ihr verantwortliches und selbstständiges Handeln, kritisches Denken sowie soziales und solidarisches Verhalten in der Gesellschaft zu fördern.

Im Bereich der Jugendpolitik ist es Aufgabe des KJR, die Interessen aller jungen Menschen im Landkreis und die gemeinsamen Belange der Mitgliedsorganisationen in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber den politischen Gremien des Landkreises und der kreisangehörigen Gemeinden sowie den Behörden zu vertreten und die Eigenständigkeit und Leistungsfähigkeit der Jugendorganisationen zu unterstützen.

Organe des Verbandes

Vollversammlung

Landkreisvertreter:

Landrat Dr. Klaus Metzger
Kreisrat Erwin Gerstlacher (bis 13.05.2020)
Kreisrätin Kathrin Müllegger-Steiger (bis 13.05.2020)
Kreisrätin Silvia Rinderhagen (bis 13.05.2020)
Kreisrat Hans Riß (bis 13.05.2020)
Kreisrat Andreas Santa (14.05.2020 bis 08.11.2021)
Kreisrätin Brigitte Neumaier (seit 09.11.2021)
Kreisrat Johannes Ankner (seit 14.05.2020)
Kreisrat Stefan Lindauer (seit 14.05.2020)
Kreisrat Stefan Meitinger (seit 14.05.2020)

Vorstand:

Vorsitzender: Christopher Baumer

Entwicklungen

Der Kreisjugendring versteht sich als Dienstleister der freien Träger der Jugendarbeit und unterstützt schwerpunktmäßig das ehrenamtliche Engagement der Jugendleiter/innen der Verbände und Vereine. Eigene Angebote im Freizeit- und Bildungsbereich ergänzen die von den Jugendverbänden geleistete Arbeit und stellen somit ein umfassendes Angebot für die Jugend im Landkreis dar.

Auf Grundlage einer Leistungsvereinbarung stellt der Landkreis dem Kreisjugendring zur Aufgabenerfüllung eine hauptamtliche pädagogische Fachkraft und eine Verwaltungsangestellte zur Verfügung. Außerdem unterstützt er den Kreisjugendring durch Finanzzuweisungen (Basiszuschuss, Zuschuss zum Bau und zur Modernisierung von Jugendräumen, Mietkosten zur Nutzung von Geschäftsräumen im Kreisjugendheim).

Als Dienstleister in der Jugendarbeit erbrachte der KJR in 2016 u. a. folgende Angebote und Leistungen:

- „Juleica“-Kongress
Unter dem Motto „Jugendarbeit konkret“ fanden Workshops und Fachvorträge für die Inhaber der Jugendleiterkarte („Juleica“) statt
- Projekt Sprachpaten
Die Paten vermitteln Kindern mit schlechten Sprachkenntnissen die Alltagsgrundlagen der deutschen Sprache
- Fahrfertigkeitstraining
- Mit-mach-Circus
Eine Woche lang konnten Kinder verschiedene Workshops besuchen und für eine Circusvorführung üben, die am letzten Tag vorgetragen wurde
- Mehrtägiger Paddelausflug auf der Altmühl
- Sommerzeltlager
- Spieletag in Mering und Pöttmes

Für das Jahr 2017 weist der Tätigkeitsbericht des KJR auszugsweise folgende Aktivitäten aus:

- Projekt Kulturbund/t
Im Rahmen von verschiedenen Workshops trafen sich junge Erwachsene aus verschiedenen Nationen bei Aktivitäten wie Basteln, Stricken oder Frühstücken, um sich kulturell auszutauschen
- Fahrt in den Bayerischen Landtag
- Kurzfilmwettbewerb „90 Sekunden Demokratie“
Mit Blick auf die Bundestagswahl hatten das Kreisjugendamt und der KJR einen Kurzfilmwettbewerb zum Thema „Demokratie“ ins Leben gerufen. Vier Gruppen reichten Videos ein.
- Sommerzeltlager
- Kinder-Mitmach-Zirkus

- Bildungsreise mit der Lebenshilfe nach Tschechien

Im Jahr 2018 fanden u.a. folgende Aktivitäten statt:

- Kanufahrt im Altmühltal
- Besuch des Circus Krone, München
- Survivaltag
Den Kindern wurde spielerisch verschiedene Überlebenstechniken in der Natur gezeigt
- Sommerzeltlager

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (€)			
	2018	2017	2016
Ausgaben Geschäftsführung (Saldo)	16.222	17.092	19.760
Ausgaben Aktivitäten	59.562	60.169	56.513
Ausgaben Zeltplatz	8.886	9.628	11.774
Gegebene Zuschüsse	26.239	22.228	27.263
Einnahmen Aktivitäten	46.022	48.643	33.276
Einnahmen Zeltplatz	10.922	8.437	12.372
Basiszuschuss Landkreis Aichach-Friedberg (Saldo)	59.400	59.400	77.752
Zuschuss für Jugendräume Lkr. AIC-FDB	0	40	0
Jahresergebnis	0	0	8.090

Übersicht über den Stand der Schulden und Rücklagen

Rücklagennachweis			
Zweckbestimmung der Rücklage	Bestand zum 31.12.2018	Bestand zum 31.12.2017	Bestand zum 31.12.2016
Betriebsmittelrücklagen	24.106,36	18.905,90	3.197,24
Zeltplatzrücklage	6.099,58	4.599,58	2.949,28
Gesamt	30.205,94	23.505,48	6.146,52

Schulden sind keine vorhanden.

Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg e. V.

Sitz und Anschrift des Vereins

Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg e. V.
Werlbergerstr. 2
86551 Aichach

Tel.: 08251 / 2043-319 oder -320
Fax: 08251 / 2043-321
Email: info@lqv-aichach-friedberg.de

Gegenstand des Vereins

Gegenstand des Vereins ist die Verwirklichung der in Art. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes sowie der in den §§ 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes genannten Ziele und Grundsätze. Er widmet sich der Durchführung und Förderung von landschaftspflegerischen und gestalterischen Maßnahmen, die dem Naturschutz und der Landschaftspflege dienen.

Organe des Vereins

Mitgliederversammlung

Vorstandschaft

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Leonhard Kandler (bis 13.07.2021)

1. Bürgermeister Franx Xaver Ziegler (seit 14.07.2021)

Landkreisvertreter

Landrat Dr. Klaus Metzger

Geschäftsführerin

Angela Rieblinger

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (EURO)

	01.05.2018- 31.12.2018	01.05.2017- 30.04.2018	01.05.2016- 30.04.2017
Einnahmen			
Beiträge	0,00 €	179.632,91 €	179.369,50 €
Zuschüsse und Förderung	281.946,67 €	261.491,80 €	202.355,98 €
Spenden	350,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Einnahmen	4,50 €	8.772,96 €	16.143,08 €
Rücklagenentnahme	484.737,37 €	434.626,92 €	427.714,45 €
Ausgaben			
Pflegemaßnahmen	163.426,01 €	261.289,76 €	259.377,36 €
Kreditkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbandsbeiträge	770,00 €	1.220,00 €	920,00 €
Gesetzliche Beiträge, Steuern, Gebühren, Versicherungen	1.274,92 €	2.451,63 €	3.031,37 €
Geschäftsführerkosten	91.295,02 €	125.351,80 €	103.716,02 €
Fortbildung	344,80 €	565,20 €	671,40 €
Sonstige Ausgaben und Betriebskosten	8.631,05 €	15.891,42 €	23.239,94 €
Rücklagenzuführung	498.466,51 €	484.737,37 €	434.626,92 €

Bankverbindlichkeiten bestehen nicht.